

#Studie

Transatlantische Wirtschaftsbeziehungen

Bedeutung der transatlantischen Wirtschafts- und Handelsbeziehungen zwischen den USA und Österreich

Update, Juni 2024

 **accenture**


AmCham Austria

Inhalt

	Hintergrund & Ziele der Studie – Management Summary	3
1	Transatlantische Handels- und Kapitalflüsse Status quo & Entwicklung	5
2	Schlüsseltechnologien Bedeutung, Anwendungen & Potenziale	17
3	US-Unternehmen in Österreich Bedeutung & volkswirtschaftlicher Beitrag	25
4	Österreichische Unternehmen in den USA Bedeutung & volkswirtschaftlicher Beitrag	35
5	Kooperation bei Innovation US-österr. Ko-Erfindungen bei Patentanmeldungen	42
	Ansprechpersonen & Kontakt	54



Hintergrund & Ziele der Studie



- Stabile wirtschaftliche Beziehungen zwischen zwei oder mehreren Partnerländern sowie Freihandel sind wichtige Faktoren für eine erfolgreiche Zusammenarbeit und für die Erhöhung des Wohlstandes der involvierten Parteien.
- Gerade in Zeiten mit hoher Unsicherheit und Krisen ist eine stabile, langfristige Zusammenarbeit zwischen Wirtschaftspartnern wichtiger denn je.
- Neben den europäischen Partnern sind die USA zu einem der wichtigsten Handels- und Wirtschaftspartner für Österreich avanciert.
- Die USA sind der zweitwichtigste Handels- bzw. Exportpartner für Österreich, der wichtigste außerhalb der EU.
- Gleichzeitig muss der freie Handel tagtäglich verteidigt werden, um protektionistischen Tendenzen entgegenzutreten.
- Aus diesem Grund hat die American Chamber of Commerce gemeinsam mit Accenture bereits in den letzten beiden Jahren eine Studie veröffentlicht, in der die Bedeutung der transatlantischen Wirtschaftsbeziehungen anhand von Zahlen und Fakten dargestellt wurde.
- Ziele der aktuellen Studie sind ein Update der letztjährigen Ergebnisse und Kennziffern, die Dokumentation möglicher Trends und Veränderungen sowie die Untersuchung zweier aktueller Spezialthemen – „Kooperation bei Innovationen“ und die „Bedeutung der Zusammenarbeit bei Schlüsseltechnologien mit Fokus auf Umwelttechnologien“.

Die Ergebnisse im Überblick



Die USA ist der zweitwichtigste Handelspartner für Österreich – 2023 wurden Waren im Gesamtwert von über 14,7 Mrd. Euro in die USA exportiert, das sind 7,4 % aller Wareneinfuhren.



Auch der **Handel mit Dienstleistungen** zwischen den Ländern **wächst beidseitig stark**. Die USA sind das drittwichtigste Herkunftsland für Dienstleistungsimporte nach Österreich.



67 % aller österreichischen Exporte in die USA entfallen auf Hochtechnologien, davon umfassen 1,3 Mrd. Euro Umwelttechnologien. Die **USA** stellt den **drittgrößten Zielmarkt für Österreichs Umwelttechnologien**, wobei das ungenutzte Exportpotenzial in die USA weiterhin bei 968 Mio. USD liegt.



Die **Bedeutung des Wirtschaftsstandortes USA** für österreichische Unternehmen **steigt kontinuierlich**. Im Vergleich zu 2021 stiegen die Umsätze in den USA um 8,5 % auf 6,2 Mrd. Euro an. Österreichische Unternehmen im Maschinenbau und der Chemie sind besonders stark in den USA vertreten.



Der **volkswirtschaftliche Beitrag** der Top-50 US-Unternehmen in Österreich entspricht im gesamten Wertschöpfungsnetzwerk **2,7 % des BIP**. Insgesamt können über **148.000 Arbeitsplätze** der Aktivität dieser Unternehmen zugeordnet werden, das sind um 15.000 Arbeitsplätze mehr im Vergleich zu 2021. 24 % des Beitrags können IT-Unternehmen zugerechnet werden.



Die **intensive Kooperation bei Innovationen** zwischen den USA und Österreich zeigt sich durch die überdurchschnittlich wachsenden **Ko-Patentanmeldungen** der Länder, wobei 17 % aller österreichischen Ko-Patente mit US-Partnern entstanden – dies ist eine 3,5-fache Steigerung seit 2000.



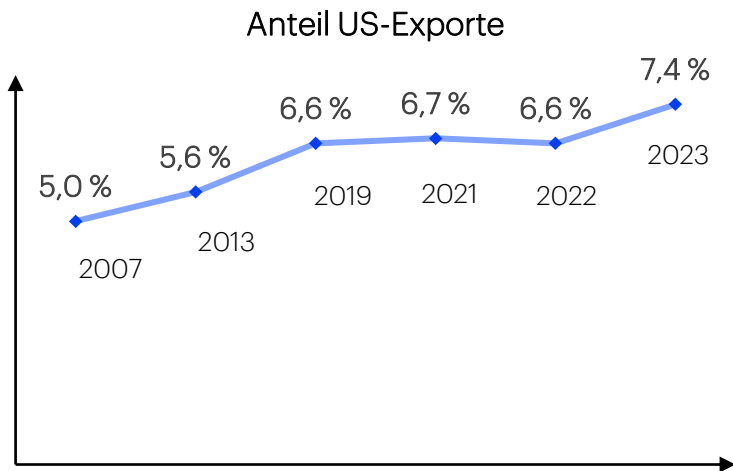
1 | Transatlantische Handels- und Kapitalflüsse

Status quo & Entwicklung



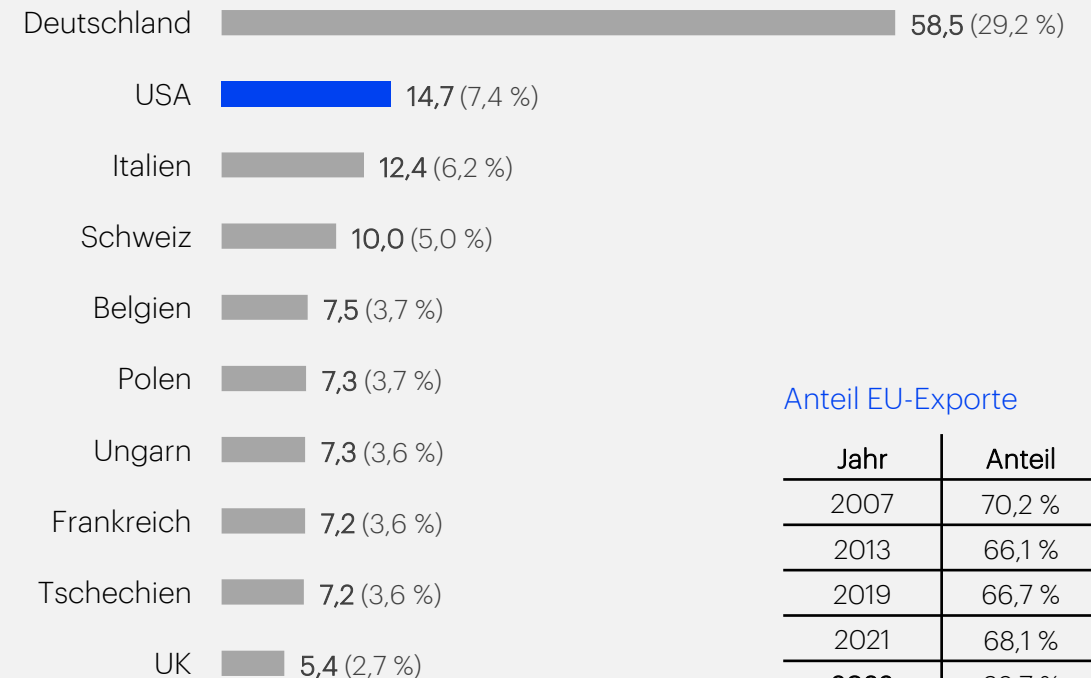
USA sind der zweitwichtigste Handelspartner für Österreich – Wert der exportierten Waren ist gestiegen

- Österreichische Unternehmen haben im Jahr 2023 Waren im Gesamtwert von 14,7 Mrd. Euro in die USA exportiert – 2021 waren es noch 11,1 Mrd. Euro.
- Dies ist ein Anteil an allen Exporten in Österreich in Höhe von 7,4 %.
- Die USA sind der zweitwichtigste Zielmarkt für Österreich, mit steigenden Exportvolumina und steigendem Exportanteil (siehe Abbildung).



Top-10-Exportländer

Warenexporte 2023 in Mrd. Euro (Anteil an den Gesamtexporten)



Anteil EU-Exporte

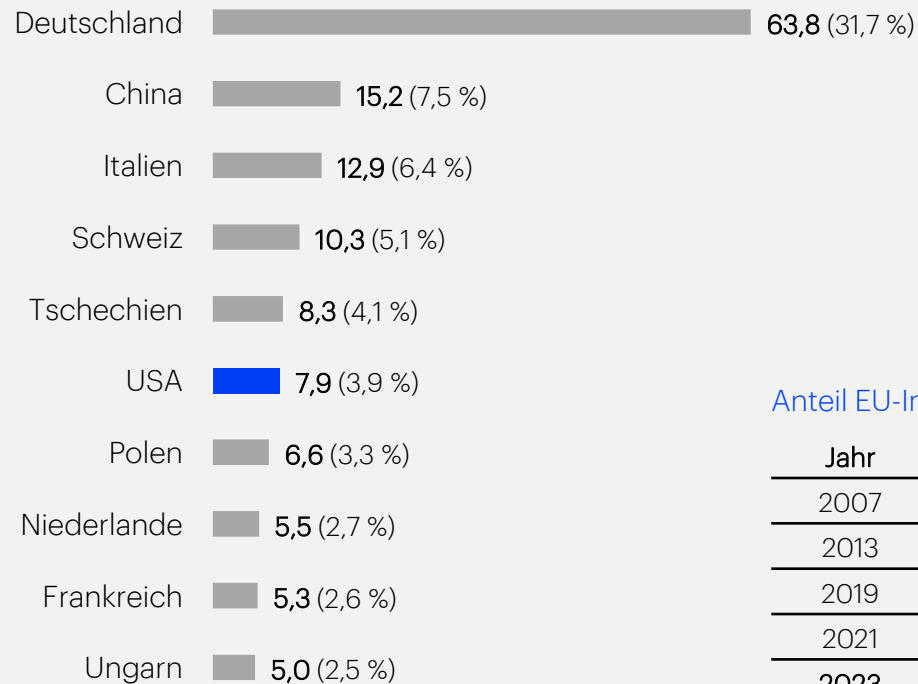
Jahr	Anteil
2007	70,2 %
2013	66,1 %
2019	66,7 %
2021	68,1 %
2023	68,7 %

Quelle: Statistik Austria, Accenture Research
Anmerkung: Vorläufige Daten für 2023

Die USA sind ein wichtiges Herkunftsland für Warenimporte mit einem Plus von 2,2 Mrd. Euro seit 2021

Top-10-Importländer

Warenimporte 2023 in Mrd. Euro (Anteil an den Gesamtimporten)

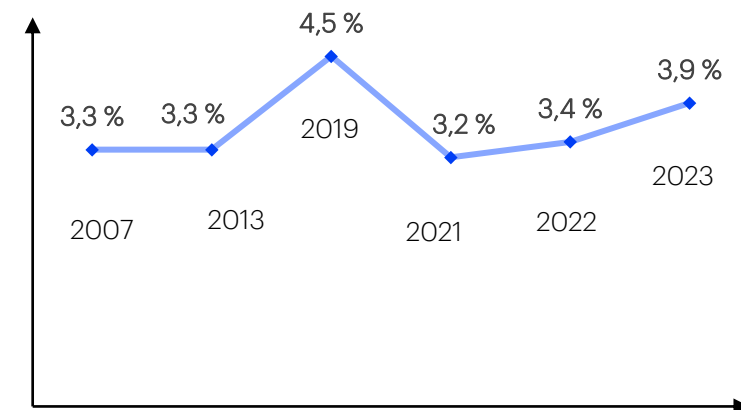


Anteil EU-Importe

Jahr	Anteil
2007	73,1 %
2013	69,7 %
2019	68,3 %
2021	66,7 %
2023	65,2 %

- Im Jahr 2023 wurden Waren im Wert von 7,9 Mrd. Euro aus den USA nach Österreich importiert (2021: 5,7 Mrd. Euro).
- Damit stammen 3,9 % aller österreichischen Importe aus den USA; aus der EU kommen insgesamt 65,2 % aller Waren – bei einer leicht sinkenden Tendenz.
- Die Bedeutung der USA als Herkunftsland von Waren steigt somit für Österreich weiter – dies gilt sowohl für die eingeführten Volumina als auch für den Importanteil.

Anteil US-Importe



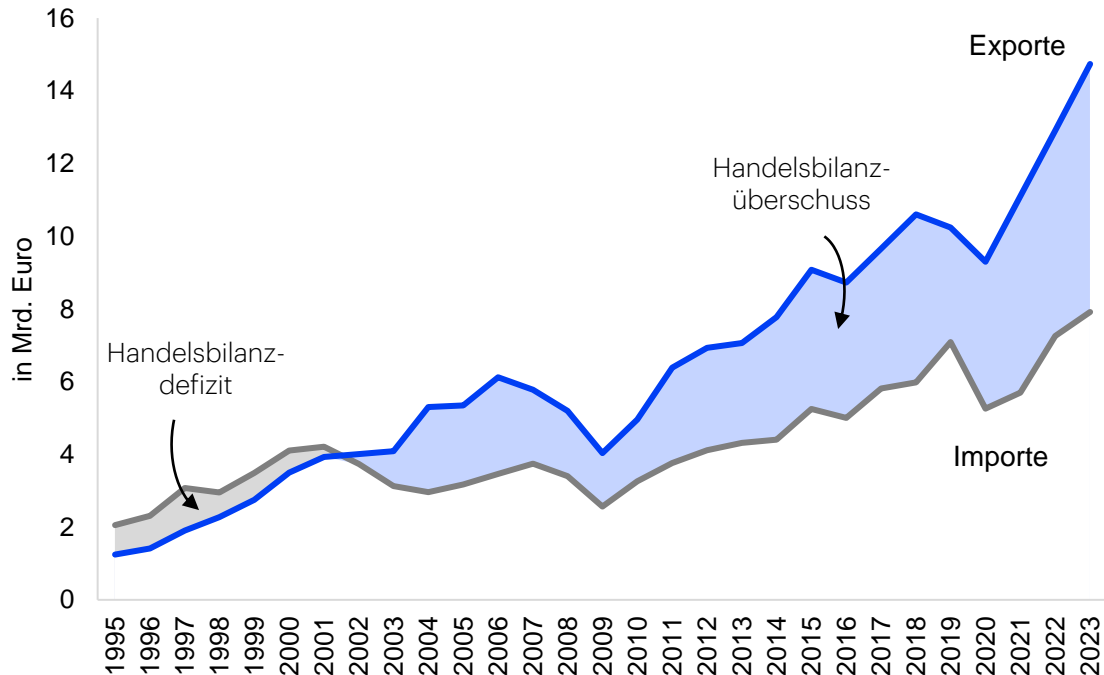
Quelle: Statistik Austria, Accenture Research
Anmerkung: Vorläufige Daten für 2023



Die Bedeutung der USA als Zielland für österreichische Exporte nimmt zu, bei einer positiven Handelsbilanz

Entwicklung Waren-Handelsströme

zwischen USA und Österreich, aus Sicht von Österreich



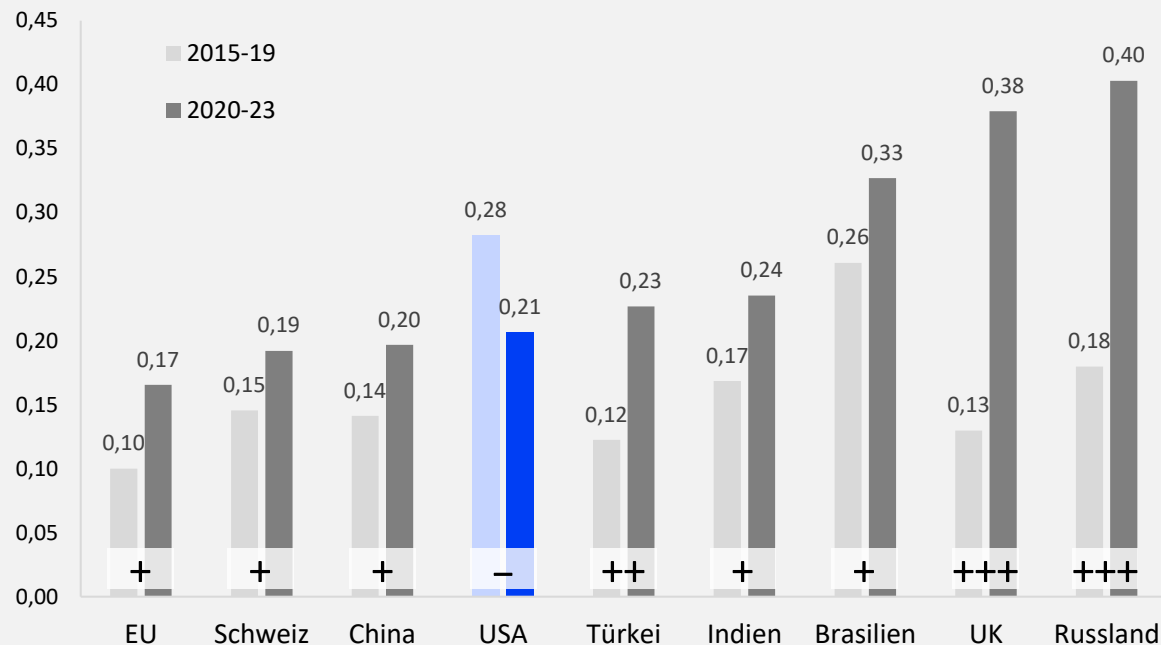
Quelle: Statistik Austria, Accenture Research
Anmerkung: Vorläufige Daten für 2023

- Die Bedeutung der USA als zentrales Zielland für Exporte österreichischer Unternehmen nimmt weiter zu.
- Im Jahr 2023 wurden Waren im Wert von insgesamt 14,7 Mrd. Euro exportiert. Im Jahr 2020 waren es noch 9,3 Mrd. Euro, im Jahr 2010 knapp 5 Mrd. Euro.
- Zu konstatieren ist ein kontinuierliches und langfristiges Wachstum der Handelsaktivitäten mit den USA – insbesondere was die Ausfuhren von österreichischen Waren betrifft.
- Im Durchschnitt der letzten beiden Jahre sind die Exporte in die USA um über 15 % gewachsen.
- Österreich kann seit 2002 einen Handelsbilanzüberschuss erzielen, exportiert also mehr Waren in die USA als importiert werden. Der Handelsbilanzüberschuss nimmt langfristig betrachtet kontinuierlich zu.

Stabilität im Handel erhöht die Sicherheit von Unternehmen, vor allem in Zeiten von multiplen Krisen

Fluktuation im Warenhandel

Fluktuationsindex¹ für den Export und Import von Waren (Durchschnitt), ausgewählte Länder, Jan. 2015 bis Jun. 2023



Quelle: Statistik Austria, Accenture Research

- Stabile Einkaufs- und Verkaufsmärkte tragen maßgeblich zur Sicherheit von Unternehmen bei.
- Dies ist gerade in Zeiten von multiplen Krisen (Corona-Nachwirkungen, Lieferkettenprobleme, Inflation, Arbeitskräftemangel etc.), wie wir sie aktuell erleben, von zentraler Bedeutung.
- Wie eine Auswertung der Fluktuation im Warenhandel zeigt, kann Österreich von dieser Stabilität mit den Haupthandelspartnern profitieren.
- Als besonders stabiler Anker hat sich der Handel innerhalb der EU, mit den USA, der Schweiz und China erwiesen. Die Sanktionen gegen Russland haben zu erheblichen Störungen bei den Einfuhren gesorgt. Dies gilt auch für die Einfuhren aus Großbritannien.
- Die Stabilität des Handels mit den USA hat sich seit 2020 sogar weiter erhöht.



¹ Als Maß zur Bestimmung der Fluktuation wurde jeweils der „Variationskoeffizient“ herangezogen. Dieser wird berechnet aus der Standardabweichung durch den Mittelwert und stellt die relative Abweichung (Streuung) vom Mittelwert dar. Je geringer dieser Wert, desto geringer die Streuung um den Mittelwert (d. h. die Fluktuation im monatlichen Handel). Ohne Nov. 2022 aufgrund Einmaleffekte.



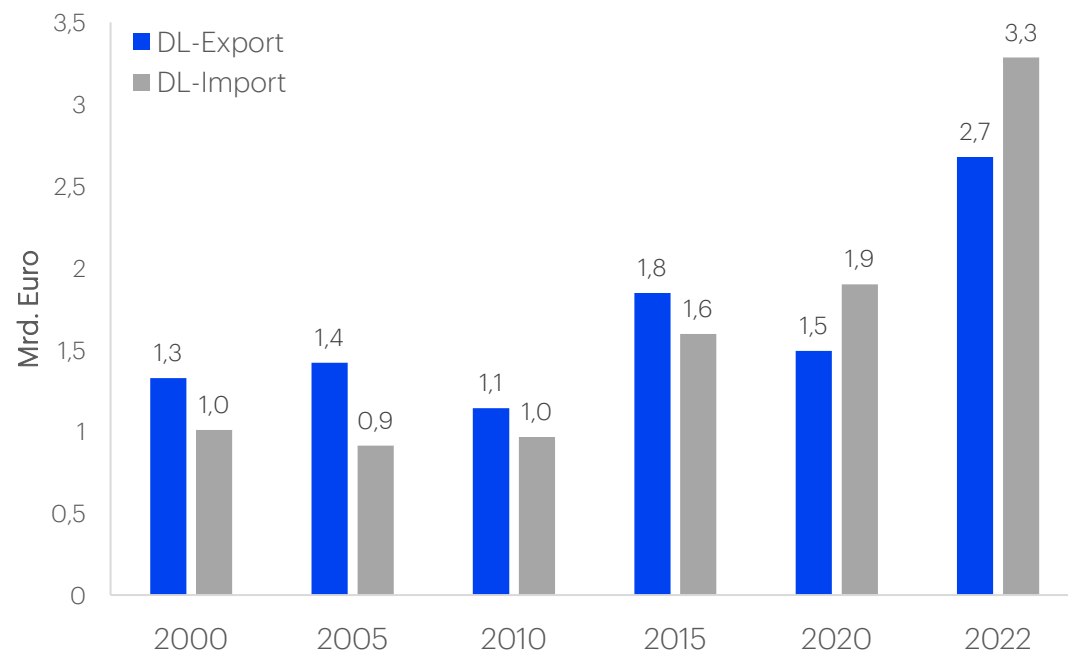
„Der Abbau von Handelshemmnissen nützt beiden Seiten wirtschaftlich und ist entscheidend für weltweit tätige Firmen. Gerade bei der Angleichung von ESG-Kriterien müssen wir nun darauf achten, dass sie nicht zu neuen Handelsbarrieren werden. Stattdessen sollten sie eine Brücke bilden, die nachhaltiges Wirtschaften fördert und gleichzeitig faire Wettbewerbsbedingungen schafft. Wie wichtig gemeinsames Handeln ist, haben wir gerade auch während der Energiekrise gesehen.“

Wolfram Senger-Weiss

CEO, Gebrüder Weiss GmbH

Auch der Handel mit Dienstleistungen zwischen Österreich und den USA ist kräftig gewachsen

Entwicklung Dienstleistungs-Handelsströme zwischen USA und Österreich, aus Sicht von Österreich



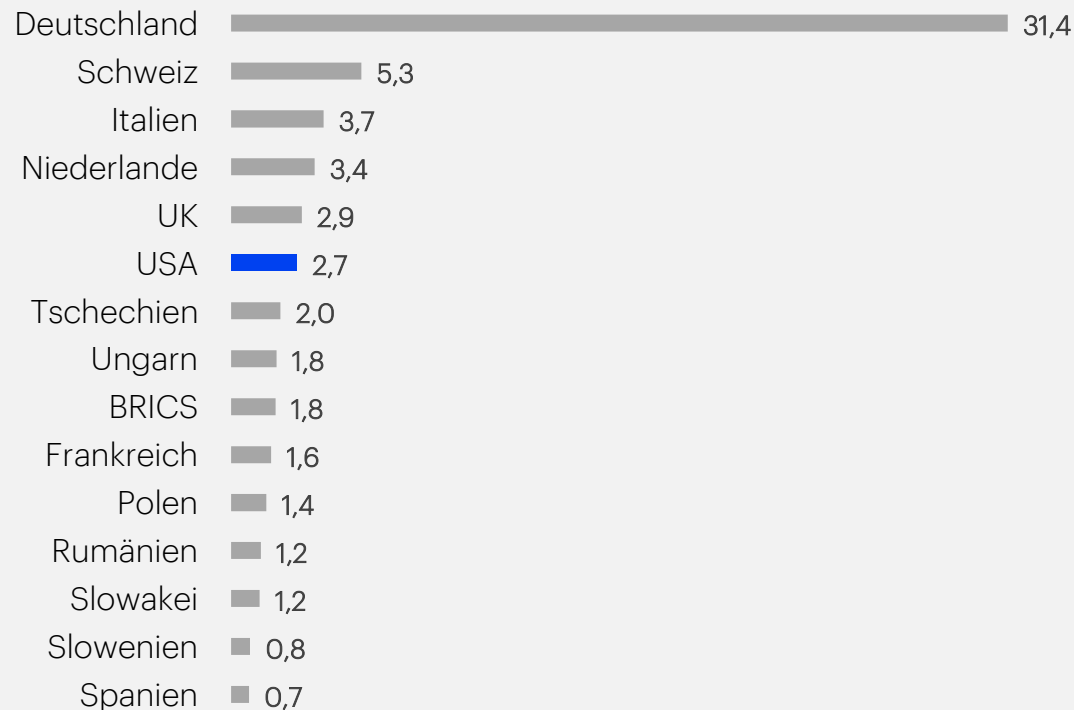
Quelle: OeNB, Accenture Research

- Die Bedeutung der USA als Handelspartner für den Austausch von Dienstleistungen – nicht nur Waren – ist in den letzten Jahren kräftig gestiegen.
- So wurden im Jahr 2000 noch Dienstleistungen im Wert von 1,3 Mrd. Euro exportiert, im Jahr 2022 waren es bereits 2,7 Mrd. Euro.
- Bei den Importen von Dienstleistungen zeigt sich ebenso ein äußerst dynamisches Bild: von 1,0 Mrd. Euro in 2000 auf 3,3 Mrd. Euro in 2022 – dies entspricht einer Steigerung von 230 % in 22 Jahren.
- Anders als bei den Waren ist Österreich im Dienstleistungshandel Netto-Importeur, d. h. Österreich importiert mehr Dienstleistungen aus den USA als ausgeführt werden. Dies ist vor allem den Finanzdienstleistungen sowie Rechts- und Wirtschaftsdiensten geschuldet.

Mit einem Anteil von 3,5 % aller Dienstleistungsexporte sind die USA der wichtigste Zielmarkt außerhalb Europas

Top-15-Exportländer

Dienstleistungsexporte 2022 in Mrd. Euro



Quelle: OeNB, Accenture Research

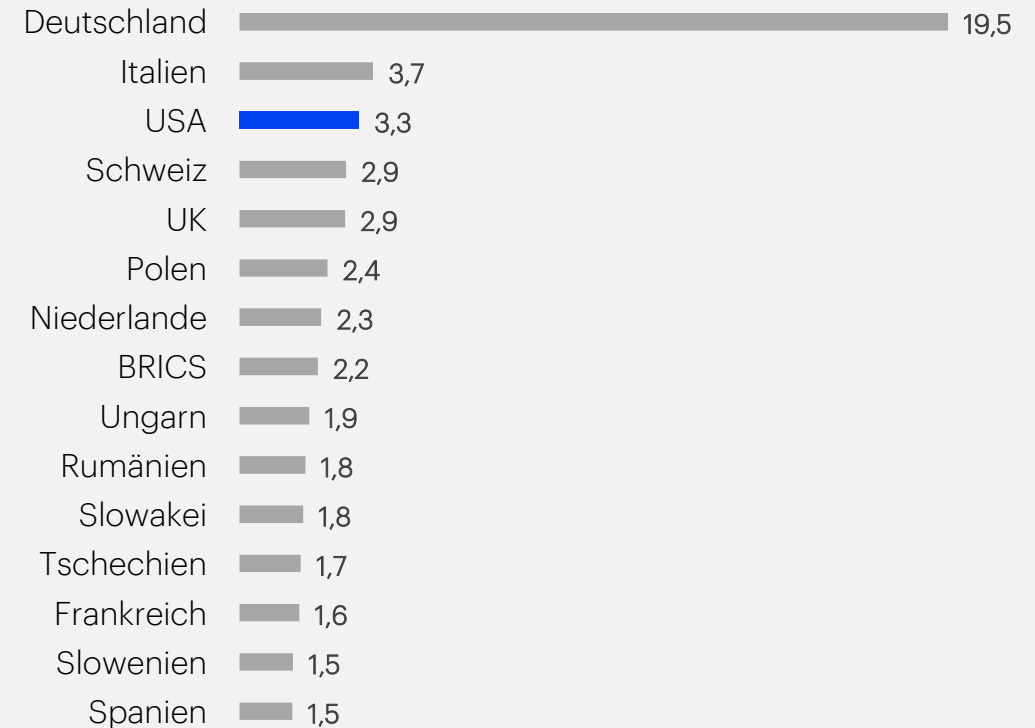
- Im Jahr 2022 hat Österreich Dienstleistungen im Gesamtwert von 2,7 Mrd. Euro in die USA exportiert.
- Die USA sind mit einem Anteil von 3,5 % an den gesamten Dienstleistungsexporten ein bedeutender Zielmarkt für österreichische Unternehmen. Dieser Anteil ist in den letzten Jahren gestiegen – 2021 lag der Anteil noch bei 3,2 %.
- Insgesamt sind die USA der wichtigste Zielmarkt für österreichische Dienstleistungsexporte außerhalb von Europa.

Österreich importiert Dienstleistungen im Wert von über 3,3 Mrd. Euro aus den USA

- Im Jahr 2022 wurden Dienstleistungen im Wert von 3,3 Mrd. Euro aus den USA nach Österreich importiert – dies entspricht 4,7 % aller Dienstleistungsimporte.
- Im Jahr 2021 lag dieser Anteil noch bei 4 %.
- Die USA sind somit auch im Bereich der Dienstleistungen ein enorm wichtiger Handelspartner für Österreich.
- Nach Deutschland und Italien importiert Österreich aus keinem Land so viele Dienstleistungen wie aus den USA. Damit liegen die USA auf Platz 3 der wichtigsten Importländer von Dienstleistungen.

Top-15-Importländer

Dienstleistungsimporte 2022 in Mrd. Euro



Quelle: OeNB, Accenture Research

Die Top-Güter und -Dienstleistungen im transatlantischen Handel zwischen den USA und Österreich

Warenimporte aus den USA



Produkte	Wert in Mio. Euro	Veränderung 2021-2022	Dynamik
Pharmazeutische Produkte	1.801,6	20,0 %	++
Maschinen & Geräte	843,2	15,2 %	++
Chemische Produkte	830,4	102,3 %	+++
KFZ & Zulieferungen	754,7	4,7 %	+
Optische Geräte	593,6	13,2 %	++

Warenexporte in die USA



Produkte	Wert in Mio. Euro	Veränderung 2021-2022	Dynamik
Maschinen & Geräte	3.702,2	26,2 %	+++
KFZ & Zulieferungen	1.389,8	-3,8 %	-
Elektronische Maschinen	1.086,9	30,2 %	+++
Pharmazeutische Produkte	1.020,6	16,1 %	++
Eisen- und Stahlerzeugnisse	734,0	89,3 %	+++

Quelle: Statistik Austria, Accenture Research

Dienstleistungsimporte aus den USA



Dienstleistungen	Wert in Mio. Euro	Veränderung 2021-2022	Dynamik
F&E, Rechts- und Wirtschafts-DL	1.218	12,5 %	++
Transport	540	52,5 %	+++
IKT-DL	426	35,2 %	+++
Patente, Lizenzen und Franchise	372	472,3 %	+++
Reiseverkehr	340	423,1 %	+++

Dienstleistungsexporte in die USA



Dienstleistungen	Wert in Mio. Euro	Veränderung 2021-2022	Dynamik
F&E, Rechts- und Wirtschafts-DL	847	28,7 %	+++
IKT-DL	530	5,6 %	+
Transport	453	50,0 %	+++
Reiseverkehr	438	381,3 %	+++
Patente, Lizenzen und Franchise	265	10,9 %	++

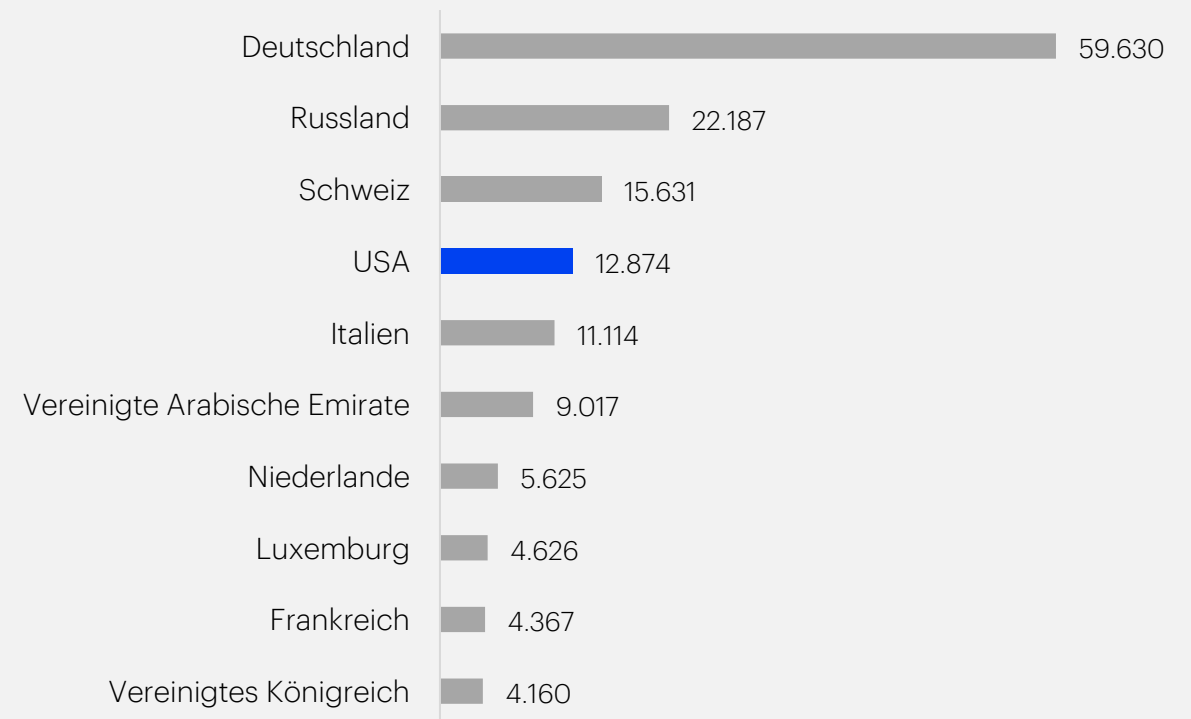
Quelle: OeNB, Accenture Research

Die USA sind der viertwichtigste Kapitalgeber für Österreich – Bedeutung sinkt allerdings kontinuierlich

- Die USA sind hinter Deutschland, Russland und der Schweiz der viertwichtigste Kapitalgeber für Österreich.
- Die Position der USA nimmt jedoch seit Jahren kontinuierlich ab – 2021 waren die USA noch dritt wichtigster Kapitalgeber.
- Der Bestand an ausländischen Direktinvestitionen (FDIs) aus den USA betrug 2022 rund 12,9 Mrd. Euro – im Jahr 2021 waren es noch 14,7 Mrd. Euro.
- Dies entspricht einem Anteil an allen FDIs in Höhe von 6,6 %.
- Auch die relative Bedeutung der USA als Kapitalgeber ist in den letzten Jahren gesunken – im Jahr 2010 betrug der Anteil der US-FDIs in Österreich noch knapp 12 %.

Top-10-Kapitalgeber

Bestand ausländischer Direktinvestitionen, passiv, in Mio. Euro, 2022



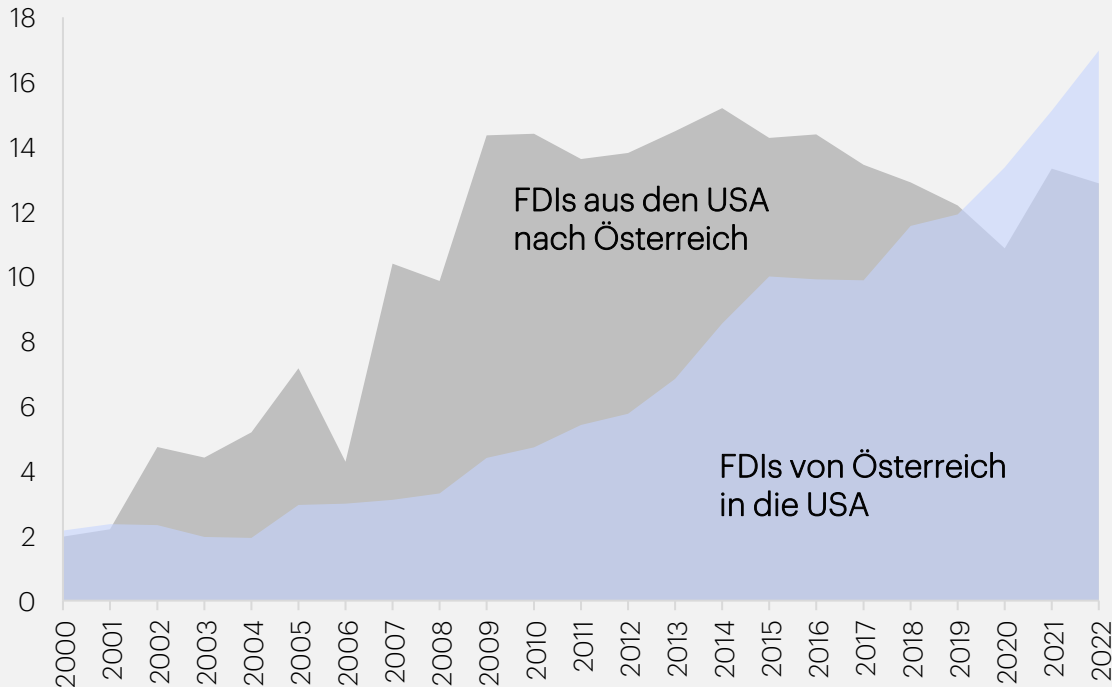
Quelle: OeNB, Accenture Research



Trend setzt sich fort – die USA sind für österreichische Unternehmen ein wichtiger Investitionsmarkt

Kapitalbestand von und nach USA

Bestand ausländischer Direktinvestitionen, aktiv und passiv, in Mrd. Euro



Quelle: OeNB, Accenture Research

- Der Bestand an österreichischen Investitionen in den USA nimmt seit Jahren kontinuierlich zu. Betrag der Bestand an FDIs in den USA im Jahr 2010 noch 4,7 Mrd. Euro, so waren dies im Jahr 2022 bereits knapp 17,0 Mrd. Euro.
- Die USA sind somit für österreichische Unternehmen nicht nur ein wichtiger Absatzmarkt geworden, sondern zunehmend auch ein bedeutender Investitionsmarkt. Dies spiegelt sich beispielsweise in der Errichtung von Produktionskapazitäten in den USA wider.
- Der US-Kapitalbestand in Österreich hatte 2014 mit 15,2 Mrd. Euro seinen Höhepunkt und ist seither kontinuierlich gesunken, amerikanische Investoren haben somit Kapital aus Österreich abgezogen (FDI-Bestand 2020: 11,6 Mrd. Euro). Im Jahr 2022 liegen die FDI-Bestände aus den USA bei 12,9 Mrd. Euro.

2 | Schlüssel- technologien

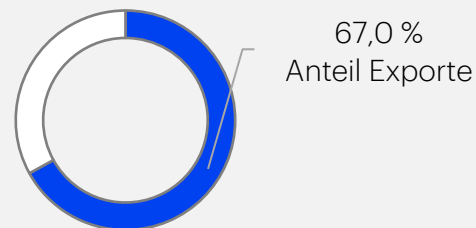
Bedeutung, Anwendungsbereiche & Potenziale von
Hochtechnologien (für die Umwelt)



Schlüsseltechnologien sind nach wie vor von zentraler Bedeutung für den transatlantischen Handel

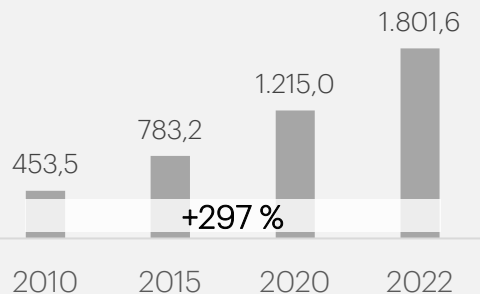
Handel mit Hochtechnologie-Gütern

Anteil des Gesamtwarenhandels mit den USA

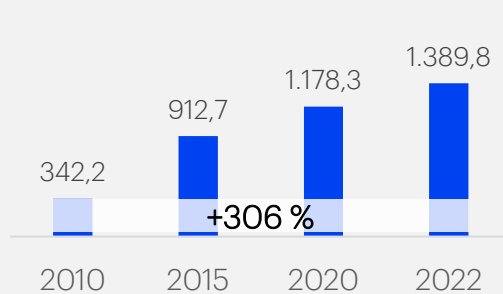


Hochtechnologie-Güter mit der höchsten Dynamik seit 2010 (in Mio. Euro)

Hochtechnologie-Importe
Pharmazeutische Produkte



Hochtechnologie-Exporte
KFZ und KFZ-Teile



Quelle: Statistik Austria, Accenture Research

- Der Handel mit den USA mit Schlüsseltechnologien hat nach wie vor eine zentrale Bedeutung in den Handelsbeziehungen.
- Der Anteil der Hochtechnologie-Importe aus den USA beträgt 2022 77,5 %, der Anteil der Hochtechnologie-Exporte von Österreich in die USA beträgt 2022 67 %.
- Die stärkste Dynamik seit 2010 hatten pharmazeutische Produkte (+297 % mehr Importe) sowie KFZ und KFZ-Teile (+306 % mehr Exporte).

Zu Hochtechnologie-Gütern zählen:



Chemische Produkte



Elektronische Geräte



Pharmazeutische Produkte



Waffen



Luftfahrt- und Raumfahrzeuge



Schienefahrzeuge & Gleise



Optische Geräte



KFZ & KFZ-Teile



Maschinen & mechan. Teile

Umweltechnologien bieten innovative und nachhaltige Lösungen zur Reduktion von Umweltschäden

Definition Umweltechnologien

- Umweltechnologien sind Technologien, die Umweltschäden messen, verhindern, begrenzen, minimieren oder korrigieren.
- Sie umfassen saubere Alternativen zu konventionellen Produkten, aber auch innovative Technologien zur Reduktion bereits bestehender Umweltverschmutzung.
- Die globale Nachfrage nach internationalen Importen an Umweltechnologien stieg durchschnittlich um +6,8 % p. a. zwischen 2017 und 2021.
- Zahlreiche Umweltechnologien sind als Querschnittsmaterie wesentlicher Bestandteil der zuvor genannten Hochtechnologien.

Anwendungsbereiche von Umweltechnologien

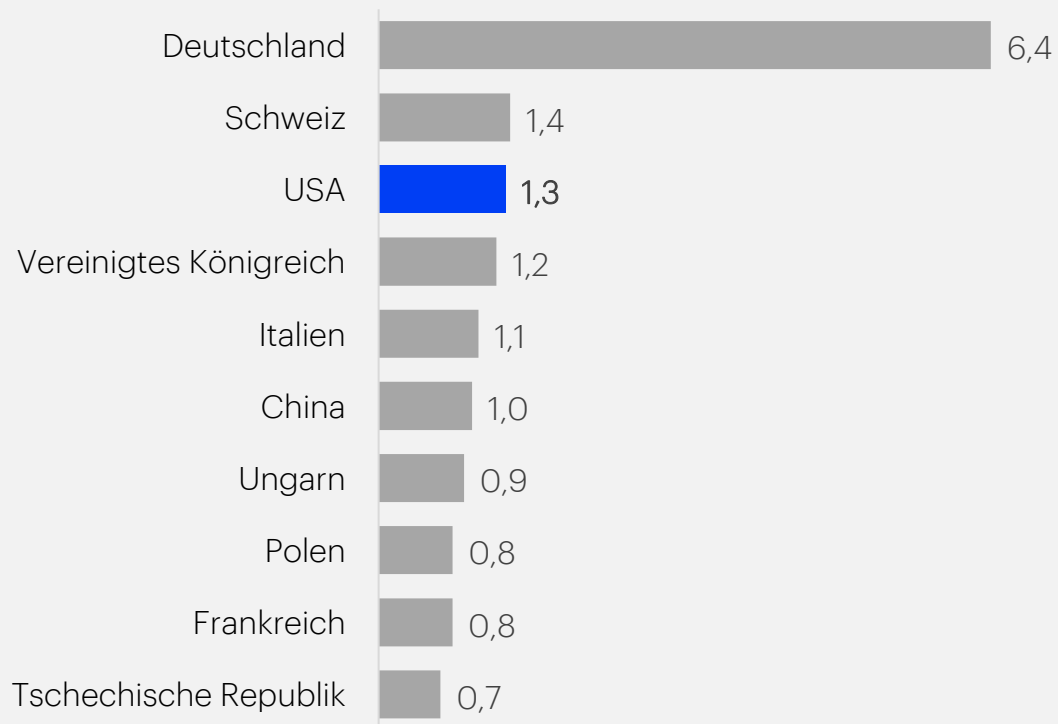
Top-11 Anwendungsbereiche



Die USA sind der drittgrößte Zielmarkt für Umwelttechnologien „Made in Austria“

Die wichtigsten Zielmärkte für Österreichs Umwelttechnologien

Exporte von Österreich in Mrd. USD, 2021



Quelle: Economica, CEPII

- Nach Deutschland und der Schweiz sind die USA der drittgrößte Exportmarkt für Österreichs Umwelttechnologien und der bedeutendste Zielmarkt außerhalb Europas.
- Das Exportvolumen an österreichischen Umwelttechnologien in die USA betrug 1,3 Mrd. USD im Jahr 2021.
- Mit einer durchschnittlichen Wachstumsrate von +7,3 % pro Jahr im Zeitraum 2017 bis 2021 zeigen die Exporte in die USA ein solides, kontinuierliches Wachstum auf.



„3M will mit technologischen Innovationen einen Beitrag zur Bewältigung der großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts – insbesondere beim Thema Nachhaltigkeit – leisten und richtet sein Produktportfolio gezielt an diesem Anspruch aus. Als globales Unternehmen mit starken US-Wurzeln erleben wir den transatlantischen Austausch täglich als unverzichtbar für wirtschaftlichen Erfolg, Innovation und Wohlstand. Unermüdliche Forschungsarbeit, wie z. B. im Bereich Carbon Capture, ist dabei unverzichtbar, um kontinuierlich neue oder weiterentwickelte Lösungen für den menschlichen Fortschritt sicherzustellen.“

Carmen Greider

Country Lead Austria, 3M Österreich GmbH

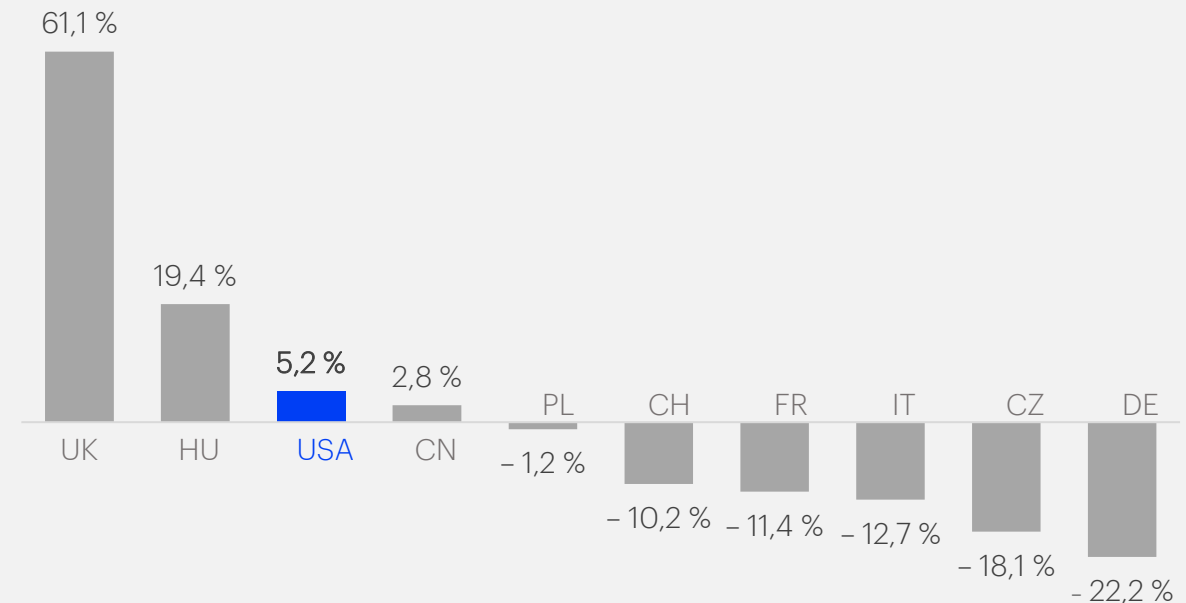
Die USA sind der weltweit größte Importeur an Umwelttechnologien – der Anteil aus Österreich steigt

200 Mrd. Euro

an US-Importen im Bereich Umwelttechnologien in 2021

- Die USA sind weltweit größter Importeur an Umwelttechnologien mit 200 Mrd. Euro an Importen im Jahr 2021.
- Das durchschnittliche jährliche Importwachstum der USA betrug zwischen 2017 und 2021 +5,9 %.
- Österreich konnte während des Zeitraums seinen Importanteil an Umwelttechnologien in den USA um 5,2 % erhöhen. Damit weisen die US-Importe aus Österreich die drittgrößte Veränderungsrate unter den Top 10 Abnehmerländern im Jahr 2021 auf.
- Dies zeigt das enorme Potenzial: Die Importanteile in die USA können in der Zukunft noch weiter gesteigert werden.

Veränderungen beim Importanteil von Umwelttechnologien
Importanteil der jeweiligen Länder aus Österreich, Veränderung in %, 2017–2021



Quelle: Economica, CEPII

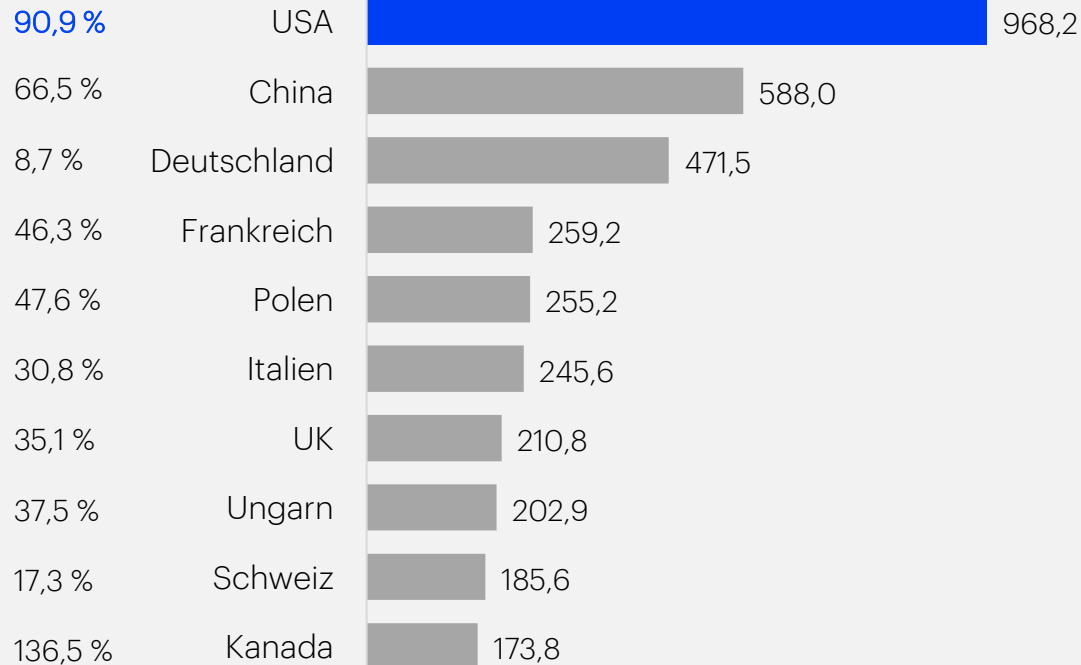


Österreichs ungenutztes Exportpotenzial an Umwelttechnologien in die USA beträgt 968 Mio. USD

Ungenutztes Exportpotenzial für Umwelttechnologien

in Mio. USD

% zu aktuell



Quelle: Economica

- Bis 2027 besteht für Österreich ein weltweites, ungenutztes Exportpotenzial an Umwelttechnologien in Höhe von rund 7 Mrd. USD.
- Der größte Anteil dieses ungenutzten Potenzials besteht für Exporte in die USA mit 968 Mio. USD und entspricht fast einer Verdoppelung der bestehenden Exporte (+90,9 %).

Herleitung des ungenutzten Exportpotenzials

- Das ungenutzte Exportpotenzial ist die Differenz zwischen den aktuellen Exporten und dem Potenzial für die nächsten fünf Jahre (2023–2027).
- Das Potenzial wird anhand von Angebot, Nachfrage und Handelshemmnissen vom ITC* geschätzt, wobei Faktoren wie die globale Wirtschaftsentwicklung, Bevölkerungstrends, Zölle, Preiselastizitäten und geografische Distanzen berücksichtigt werden.

* International Trade Centre

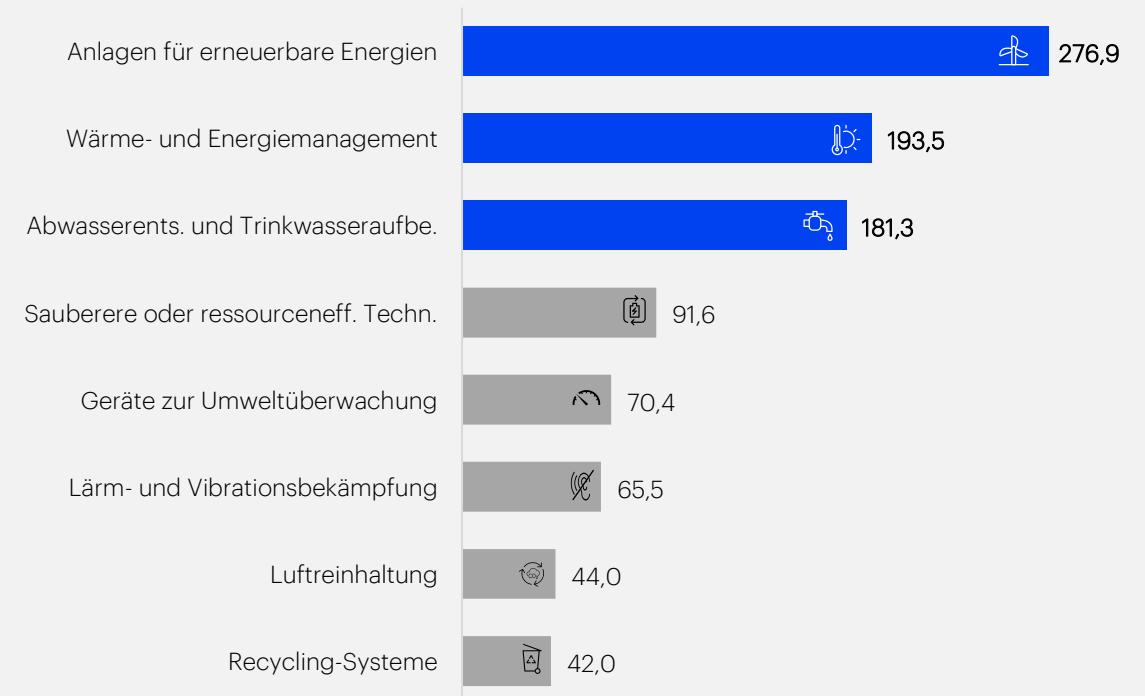


Erneuerbare Energien, Wärme- und Energiemanagement sowie Abwasserentsorgung zeigen das größte Potenzial

- Das unausgeschöpfte, österreichische Exportpotenzial für Umwelttechnologien von 968,2 Mio. USD (+90,9 %) zeigt sich in verschiedenen Anwendungsbereichen.
- Die drei wichtigsten Bereiche mit Potenzialen sind:
 - Anlagen für erneuerbare Energien (29 %)
 - Wärme- und Energiemanagement (20 %)
 - Abwasserentsorgung und Trinkwasseraufbereitung (19 %)

Top-8 Anwendungsbereiche für Umwelttechnologien

Exportpotenzial an österreichischen Umwelttechnologien in die USA, in Mio. Euro



Quelle: Economica

Gesamtes Exportpotenzial: **968 Mio. USD**



3 | US-Unternehmen in Österreich

Bedeutung & volkswirtschaftlicher Beitrag der Top-50 US-Unternehmen in Österreich





„US-Unternehmen sind von maßgeblicher Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Österreich. Die Top-50 US-Unternehmen in Österreich tragen zusammen mit ihrem Zuliefernetzwerk einen substantziellen Anteil zum österreichischen Bruttoinlandsprodukt bei. Besonders erfreulich zu sehen ist, dass die Zusammenarbeit bei Patenten zwischen US- und österreichischen Unternehmen stark ist. Dies zeigt das Vertrauen und die langfristige Perspektive, die gemeinsam verfolgt wird.“

Nicole Schlautmann

Country Manager, Pfizer Corporation Austria GmbH

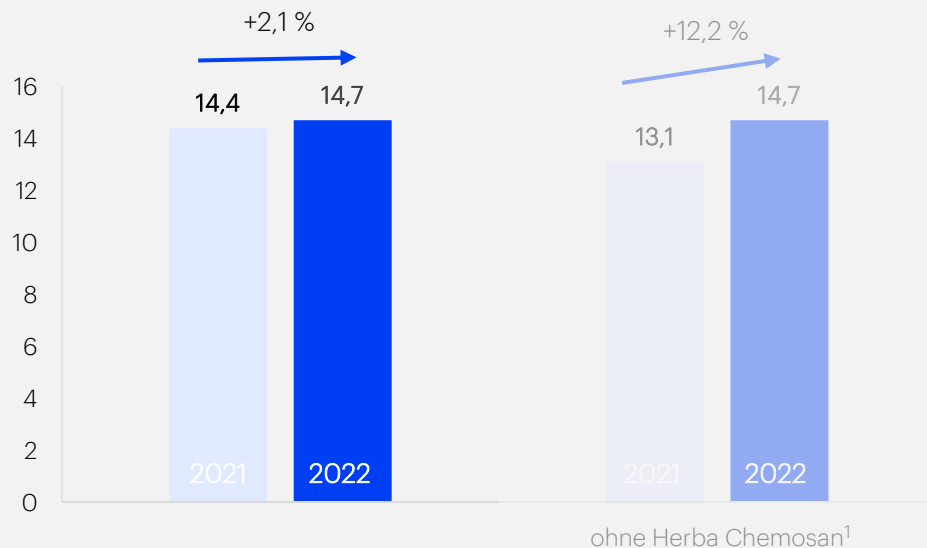
Die Top-50 US-Unternehmen erwirtschafteten 1,6 % aller Umsätze in Österreich – das sind knapp 15 Mrd. Euro

Die Top-50 US-Unternehmen in Österreich

Umsätze der Firmensitze in Österreich, 2022

Umsatzerlöse: 14,7 Mrd. Euro

Entspricht 1,6 % aller Umsatzerlöse in Österreich



Quelle: Capital IQ, Statistik Austria, Accenture Research

- Die Top-50 US-Unternehmen erwirtschafteten im Jahr 2022 einen Umsatz von rund 14,7 Mrd. Euro durch ihre Tätigkeiten in Österreich; dies entspricht in etwa 1,6 % aller Umsatzerlöse.
- Im Vergleich zur Vorjahresstudie mit Daten aus 2021 ist der Beitrag der Top-50 US-Unternehmen zur österreichischen Wirtschaft nahezu unverändert.
- Wird die Übergabe von Herba Chemosan herausgerechnet, konnten die Top-50 über 12 % an Umsatzerlösen zulegen.

Zu den bedeutendsten US-Unternehmen in Österreich zählen u. a.:

- Philip Morris Austria
- INNIO Jenbacher
- Merial S.A.S. (Sanofi)
- Kennametal
- Ingram Micro
- Ford Motors Company Austria
- Pfizer Corporation Austria
- Microsoft Österreich
- IBM Österreich
- IMS Nanofabrication
- Tesla Motors Austria
- General Electric Austria
- Mars Austria
- Dell



Anm.: Umsätze der US-amerikanischen Tochtergesellschaft mit Firmensitz der rechtlichen Entität in Österreich – Exportdaten der Muttergesellschaft sind hierbei nicht berücksichtigt.

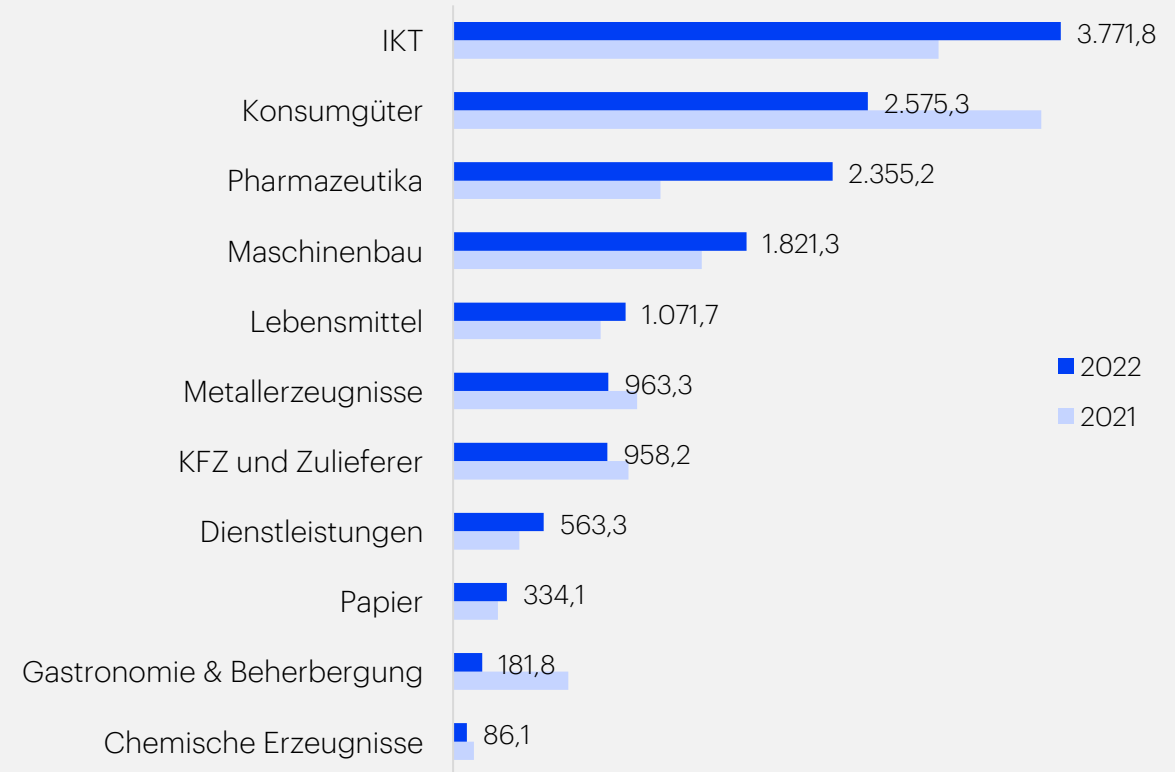
¹ Herba Chemosan hat Ende 2021 seine Anteile an eine österreichische Private Equity Firma übertragen.

US-Unternehmen aus dem Bereich IKT, Konsumgüter und Pharmazeutika in Österreich von großer Bedeutung

- Ein Blick auf die Verteilung der Umsätze der Top-50 US-Unternehmen in Österreich nach Branchen zeigt, dass die größte Bedeutung die Branchen IKT, Konsumgüter, Pharmazeutika sowie Maschinenbau haben.
- Alleine von US-Unternehmen im IKT-Sektor gehen Umsätze in Höhe von rund 3,8 Mrd. Euro aus, gefolgt von Konsumgütern mit knapp 2,6 Mrd. Euro.
- Im Vergleich zu den Daten aus 2021 zeigt sich, dass vor allem US-Unternehmen im Bereich IKT und Pharmazeutika an Bedeutung gewonnen haben. Dies erfolgt zum einen aufgrund überdurchschnittlicher Wachstumsraten, zum anderen aufgrund von Neuzugängen von Firmen in Österreich.
- Die Umsätze im Bereich Konsumgüter sowie Gastronomie und Beherbergung sind im Vergleich zur Vorjahresauswertung gesunken.

Branchenverteilung der Top-50 US-Unternehmen

Umsatzerlöse der Top-50 in Österreich nach Branchen, in Mio. Euro, 2021 und 2022

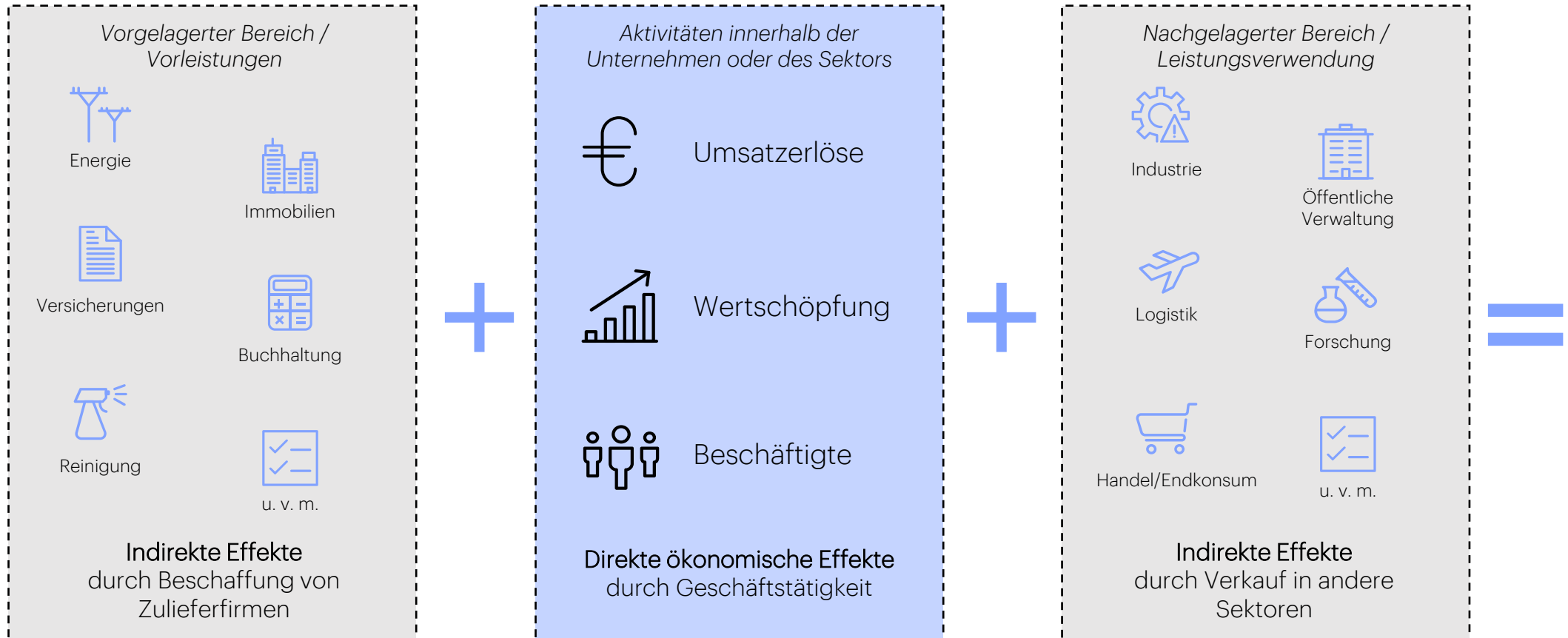


Quelle: Accenture Research



Anm.: Umsätze der US-amerikanischen Tochtergesellschaft mit Firmensitz der rechtlichen Entität in Österreich – Exportdaten der Muttergesellschaft sind hierbei nicht berücksichtigt.

Der volkswirtschaftliche Beitrag von Unternehmen oder eines Sektors beinhaltet direkte und indirekte Effekte



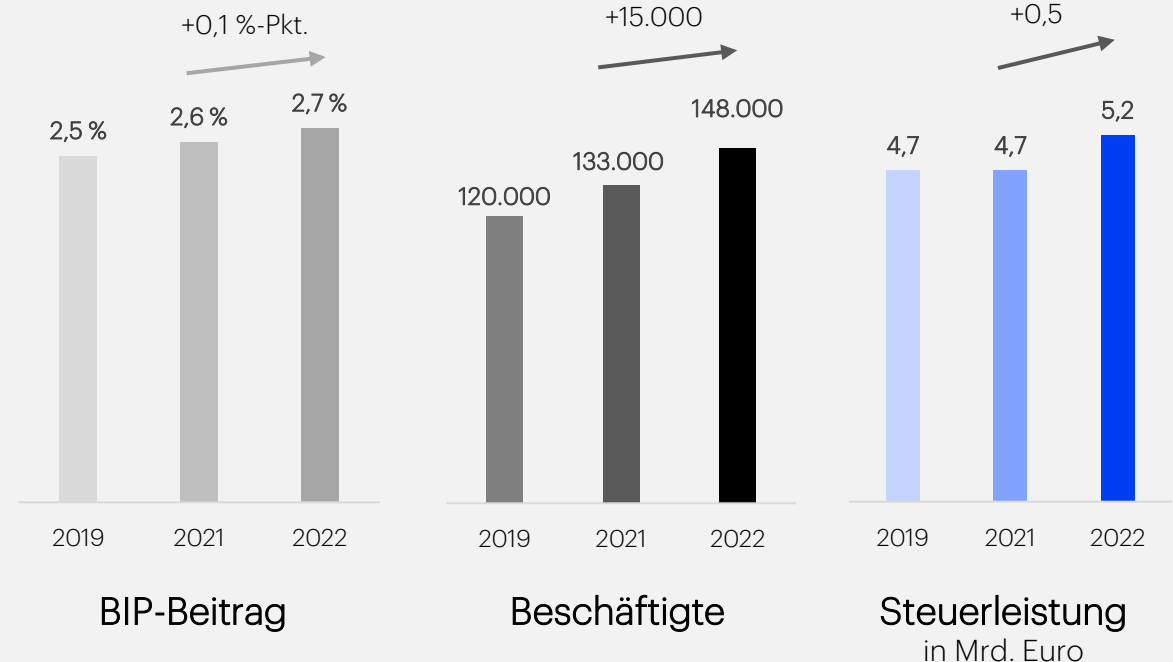
Σ Gesamteffekt \rightarrow volkswirtschaftlicher Beitrag:

- BIP
- Beschäftigung
- Steuern

Volkswirtschaftlicher Beitrag der US-Unternehmen in Österreich steigt

- Der volkswirtschaftliche Beitrag, den die Top-50 US-Unternehmen mit Firmensitz in Österreich direkt und indirekt erwirtschaften, ist im Vergleich zu den Vorjahresstudien mit Daten aus 2019 und 2021 gestiegen.
- So lag 2019 der gesamte Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt bei 2,5 %, 2022 ist er auf 2,7 % gestiegen.
- Ebenso gestiegen ist der gesamte Beitrag zur Beschäftigung. 2019 konnten 120.000 Beschäftigte dem Wertschöpfungsnetzwerk der Top-50 US-Unternehmen in Österreich zugerechnet werden, 2022 waren es 148.000. Von 2021 auf 2022 ist dieser Beitrag um 15.000 Beschäftigte gestiegen.
- Die Steuerleistung, die auf die Top-50 US-Unternehmen zurückzuführen ist, lag 2019 bei etwa 4,7 Mrd. Euro, im Jahr 2022 sind es rund 5,2 Mrd. Euro.

Volkswirtschaftlicher Beitrag der Top-50 US-Unternehmen
Entwicklung Gesamteffekte, 2019–2022

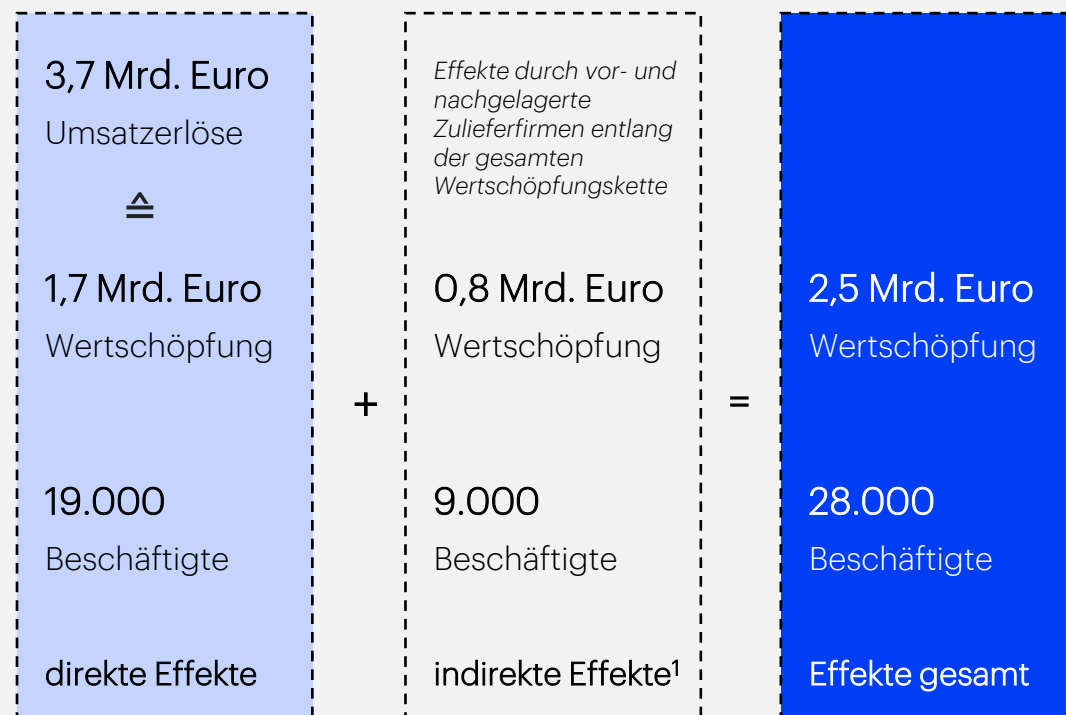


Quelle: Accenture Research

2 Mrd. Euro Wertschöpfung durch IT-Unternehmen aus den USA

Volkswirtschaftlicher Beitrag des IKT-Sektors*

Gesamteffekte, 2022



Quelle: Accenture Research

2,5 Mrd. Euro Beitrag zur Wertschöpfung

Der gesamte Wertschöpfungsbeitrag (direkte und indirekte Effekte) der Top-50 US-Unternehmen in Österreich im Bereich IKT betrug 2022 rund 2,5 Mrd. Euro.

28.000 Beschäftigte

In Summe können den Aktivitäten der Top-50 US-Unternehmen in Österreich im IKT-Sektor 28.000 Beschäftigte in der gesamten Wirtschaft zugerechnet werden (direkt und über Zulieferfirmen).

24 % Beitrag der IKT-Unternehmen

Die IKT-Unternehmen tragen in etwa 24 % zu den gesamten volkswirtschaftlichen Effekten der Top-50 US-Unternehmen in Österreich bei. Der Anteil des IKT-Beitrags hat sich somit seit der letzten Studie leicht erhöht.

¹ Methodik: Zur Berechnung der indirekten Wertschöpfungseffekte wurden (anteilmäßig) die branchenspezifischen Wertschöpfungsmultiplikatoren aus der Input-/Output-Tabelle der Statistik Austria herangezogen.

* Aus den Top-50 folgender Unternehmen: Ingram Micro GmbH, EMC Computer Systems Austria GmbH, IMS Nanofabrication GmbH, Tech Data Österreich GmbH, Arrow ECS Internet Security AG, Microsoft Österreich GmbH, IBM Österreich, Dell GmbH, HP Austria GmbH, Qliktech GmbH, EBV-Elektronik GmbH



Coca-Cola leistet seit 95 Jahren einen wesentlichen Beitrag zum Wirtschaftsstandort Österreich

Der weltweit bekannteste Softdrink Coca-Cola wurde 1886 in Atlanta, Georgia (USA), erfunden und wird seitdem kaum wie eine andere Marke mit den USA in Verbindung gebracht. The Coca-Cola Company, einer der größten globalen Getränkehersteller mit Spezialisierung auf Erfrischungsgetränke, produziert neben der namensgebenden Coca-Cola auch weitere bekannte Softdrinks wie Fanta, Sprite, Mezzo Mix oder Fuze Tea. Der österreichische Abfüller Coca-Cola HBC Österreich feiert dieses Jahr sein 95. Jubiläum am Standort Österreich.

Geschäftsjahr 2023 in Österreich

The Coca-Cola Company & Coca-Cola HBC Österreich

500 Mio. Liter Getränke

Produktion in Österreich

900 Arbeitsplätze

an 8 österreichischen Standorten

60.000 Kund:innen

aus Gastronomie und Handel in Österreich

5.000 Kaltgetränkeautomaten

verteilt über Österreich

The Coca-Cola Company

- Die erste Coca-Cola Abfüllung in Österreich fand 1929 in Bludenz in Vorarlberg statt. Heute ist Coca-Cola an acht Standorten in Österreich vertreten.
- Die Produktionsmenge hat sich von einer ursprünglichen jährlichen Menge von 24.000 Flaschen auf ca. 500 Mio. Liter an Getränken im Jahr 2023 erhöht. 90 % des Auftragsvolumens entfallen auf Österreich und seine Nachbarländer.
- In Edelstal im Burgenland produziert Coca-Cola seit mehr als 10 Jahren in einem der global modernsten Produktions- und Logistikwerken der Coca-Cola HBC Gruppe. Mehr als 150 Mio. Euro wurden bereits in den Standort investiert.
- Seit 95 Jahren leistet The Coca-Cola Company mit ihrer Devise „lokale Produktion, lokale Wertschöpfung“ einen wertvollen Beitrag zu Österreichs Wirtschaft, wie auch die Kennzahlen des Geschäftsjahres 2023 unterstreichen (siehe links).

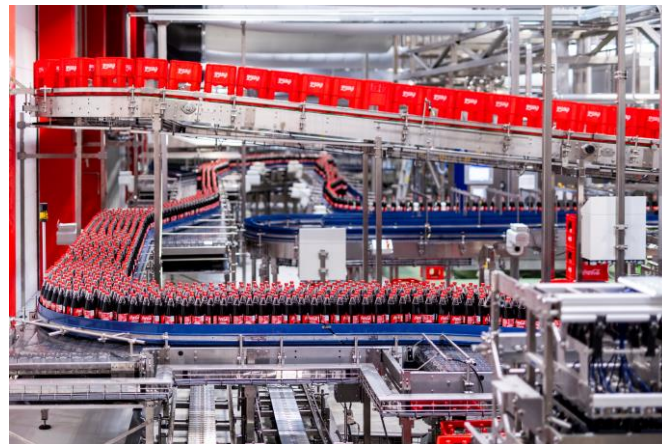


Zahlreiche Initiativen von Coca-Cola in Österreich für Gesellschaft und Nachhaltigkeit



Coca-Cola Inclusion Run
Vienna City Marathon

Mehrwegglas-Abfülllinie
Coca-Cola HBC Österreich



Soziale Initiativen

- Initiator des größten Sozial-Innovationspreises Österreichs „Get Active Social Business Award“ (GASBA) mit mehr als 3 Mio. Euro ROI in Österreich in den letzten 15 Jahren
- Begleitung von mehr als 17.400 Jugendlichen bei der Berufsorientierung durch die Initiative #YouthEmpowered
- Förderung von weiblichen Talenten durch Nachbesetzung von internen Stellen durch 60 % weibliche Personen
- Förderung der Special Olympics Österreich, Organisation des Coca-Cola Inclusion Run im Rahmen des Vienna City Marathons zugunsten des Vereins; Gründungspartner und Sponsor Special Olympics Weltwinterspiele
- Unterstützung der Nationalmannschaft und Förderung des Breiten-sports als Partner des ÖFB seit 2004

Nachhaltigkeits-Initiativen

- Reduktion des Wasserverbrauchs um 45 % seit 2013
- Herstellung des PET-Portfolio aus 100 % recyceltem PET*
- Implementierung zirkulärer Prozesse, z. B. Einführung von Mehrweg-Verpackungen und Einsatz für das Pfandsystem für Einwegflaschen

4 | Österreichische Unternehmen in den USA

Wirtschaftliche Bedeutung der Top-50 österreichischen Unternehmen in den USA





„USA ist und bleibt ein wichtiger Wachstumsmarkt für die Umdasch Gruppe. Wir haben in den letzten Jahren maßgeblich in organisches und anorganisches Wachstum investiert. In diesem Zusammenhang ist insbesondere auch die Akquisition in den Bereich moderner Gerüste hervorzuheben. Die Innovationskraft und der intelligente globale Fertigungsverbund stellen einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung unseres Portfolios dar. Auch eigenständige lokale Entwicklungen beflügeln die intensive Globalisierung der Gruppe.“

Wolfgang Litzlbauer

Vorstandsvorsitzender, Umdasch Group AG

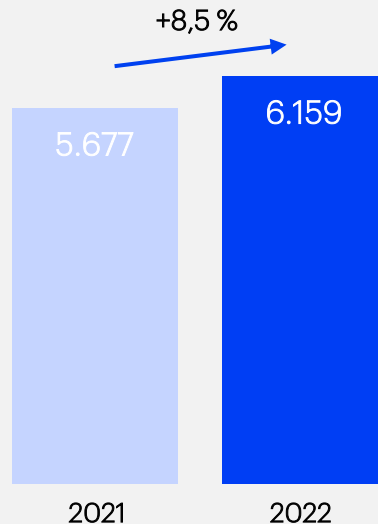
Über 6 Mrd. Euro Umsätze der Top-50 österreichischen Unternehmen mit Firmensitz in den USA

Die Top-50 österreichischen Unternehmen in den USA

Umsätze der Firmensitze in den USA, in Mrd. Euro, 2022

Umsatzerlöse: 6,2 Mrd. Euro

Entspricht einer Steigerung von 8,5 % im Vergleich zum Vorjahr



Quelle: Capital IQ, Accenture Research

- Die Top-50 österreichischen Unternehmen erwirtschafteten im Jahr 2022 einen Umsatz in den USA von rund 6,2 Mrd. Euro durch ihre Firmensitze in den USA.
- Im Vergleich zu den Daten aus 2021 ist der Umsatz der Top-50 österreichischen Unternehmen an Firmenstandorten in den Vereinigten Staaten um 8,5 % gestiegen. Dies entspricht einer knappen halben Milliarde Euro.

Zu den bedeutendsten österreichischen Unternehmen mit Firmensitz in den USA gehören u. a.:

- ANDRITZ
- Wienerberger
- ALPLA Gruppe
- RHI Magnesita
- Plansee
- Rosenbauer
- SWARCO
- Kronospan
- Red Bull
- Tyrolit
- Voestalpine
- Palfinger

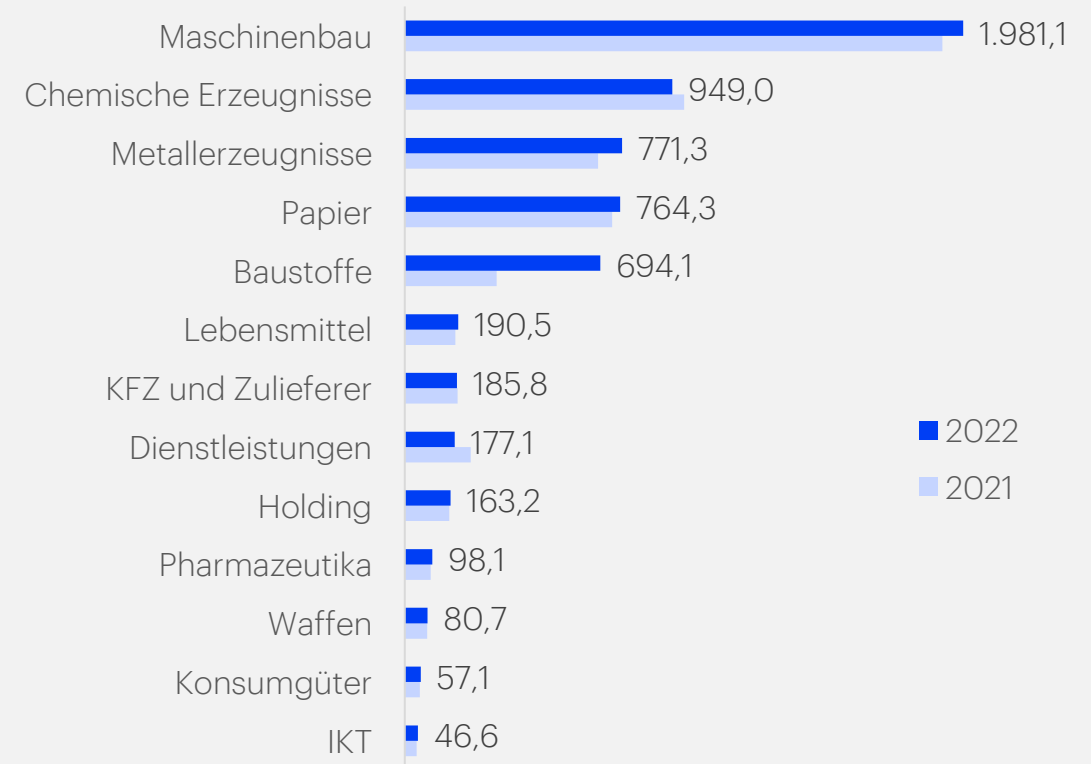


Anm.: Umsätze der österreichischen Tochtergesellschaft mit Firmensitz der rechtlichen Entität in den USA – Exportdaten der Muttergesellschaft sind hierbei nicht berücksichtigt.

Österreichische Unternehmen im Maschinenbau und der chemischen Industrie stark am US-Markt vertreten

- Ein Blick auf die Verteilung der Umsätze der Top-50 österreichischen Unternehmen in den USA nach Branchen zeigt, dass die größte Bedeutung auf die Branchen Maschinenbau, chemische Erzeugnisse, Metallerzeugnisse, Papier und Baustoffe entfällt.
- Alleine im Bereich des Maschinenbaus gehen von österreichischen Unternehmen an US-Standorten Umsätze in Höhe von knapp 2 Mrd. Euro aus, gefolgt von chemischen Erzeugnissen mit knapp 950 Mio. Euro.
- Im Vergleich zu den Daten aus 2021 zeigt sich, dass die Umsätze von österreichischen Unternehmen in den USA vor allem in den Branchen Baustoffe (+112,7 %) und Metallerzeugnisse (+12,5 %) gestiegen sind.
- Die Umsätze in den Bereichen Dienstleistungen (-24,4 %) und Chemische Erzeugnisse (-4,3 %) sind im Vergleich zu 2021 gesunken.

Branchenverteilung der Top-50 österreichischen Unternehmen
Umsatzerlöse der Top-50 in den USA nach Branchen, in Mio. Euro, 2021 und 2022



Quelle: Capital IQ, Accenture Research

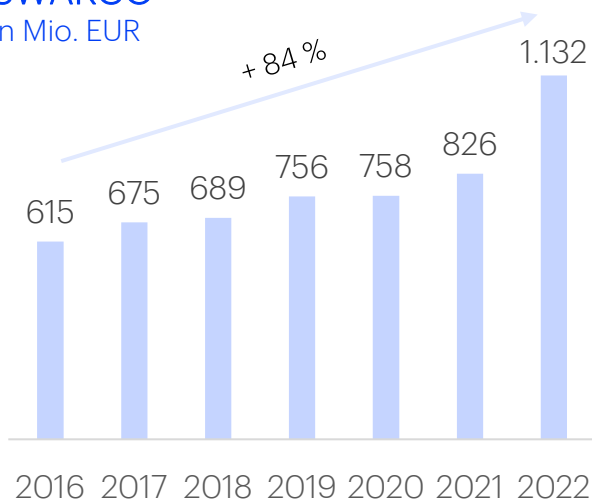


Anm.: Umsätze der österreichischen Tochtergesellschaft mit Firmensitz der rechtlichen Entität in den USA – Exportdaten der Muttergesellschaft sind hierbei nicht berücksichtigt.

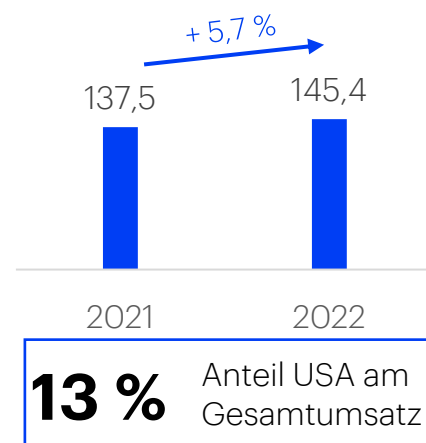
Unternehmen der Tiroler Swarovski-Familie bauen ihre US-Präsenz laufend aus

Swarovski, 1895 in Wattens (Tirol) gegründet, ist international für die Herstellung von geschliffenem Kristall bekannt. Durch weitere Unternehmensgründungen in der Swarovski-Familie zählen zur Swarovski Gruppe aktuell Swarovski Kristalle, Swarovski Optik, SWARCO (Straßenmarkierungen) und Tyrolit (Schleifmittel). SWARCO und Tyrolit sind in den Top-50 der österreichischen Unternehmen in den USA vertreten und bauen ihre Standorte in den USA laufend aus.

Globale Umsatzentwicklung SWARCO in Mio. EUR



Umsatzentwicklung SWARCO in den USA in Mio. EUR



SWARCO

- Gegründet 1969, ist SWARCO spezialisiert auf die Herstellung und den Vertrieb von hochwertigen Reflexglasperlen, insbesondere Straßenmarkierungsmaterialien.
- Seit 1974 ist SWARCO am US-Markt präsent und hat 2016 die kalifornische Firma McCain Inc. übernommen. Die Übernahme stellte den bis dahin größten Deal für die laufend international expandierende SWARCO dar.
- 2022 wurden neue Glasperlenwerke in Österreich und den USA eingeweiht und erstmals ein Umsatz von über 1 Mrd. EUR generiert.

Tyrolit

- Gegründet 1919 mit Hauptsitz in Tirol, ist Tyrolit Hersteller von Schleif- und Abrichtwerkzeugen sowie Systemanbieter für die Bauindustrie.
- 2009 hat Tyrolit den US-amerikanischen Hersteller Radiac Abrasives, Inc. übernommen, dem zweitgrößten Schleifwerkzeuge-Hersteller in Nordamerika.
- Ende September 2023 hat die Tyrolit Gruppe alle Aktien der Acme Holding Company in Michigan erworben. Damit betreibt Tyrolit von weltweit 31 Produktionsstandorten sieben in den USA.

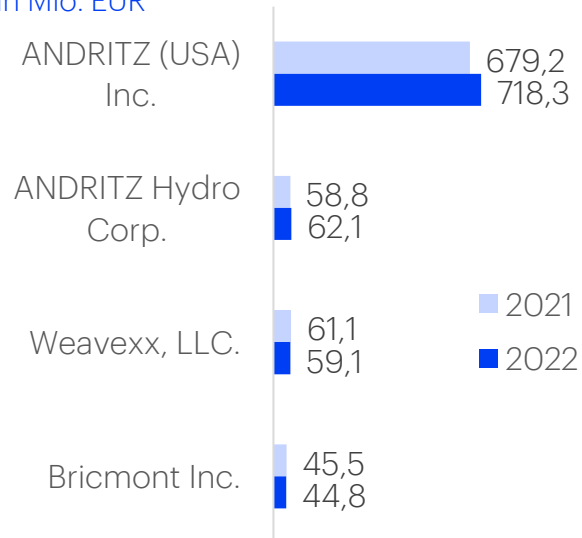


ANDRITZ führt die Liste der erfolgreichsten österreichischen Unternehmen in den USA an

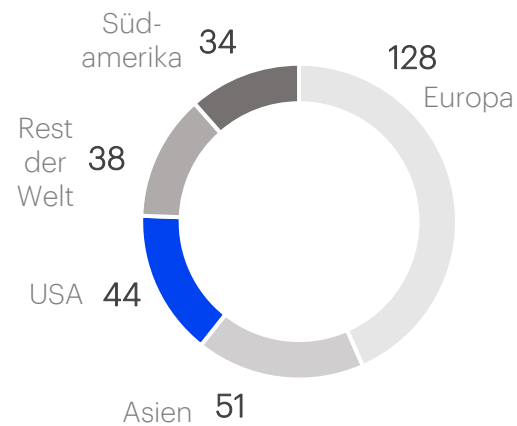
Die ANDRITZ-Gruppe ist einer der weltweit führenden Lieferanten von Anlagen, Ausrüstungen und Serviceleistungen, unter anderem für Wasserkraftwerke sowie die Papier- und Stahlindustrie. Der Erwerb des US-Maschinenbauunternehmens Sprout-Bauer im Jahr 1990 markiert den Beginn der erfolgreichen Expansionspolitik der ANDRITZ-Gruppe. Das Grazer Unternehmen hat seither 44 US-Standorte eröffnet und beschäftigt dort fast 1.500 Mitarbeiter:innen.

Umsatzentwicklung in den USA

in Mio. EUR



Globale Standorte (295)



Standort USA

- Mit ANDRITZ (USA) Inc., ANDRITZ Hydro Corp., Weavexx, LLC. und Bricmont Inc. befinden sich vier Unternehmen der Gruppe unter den 50 umsatzstärksten österreichischen Unternehmen in den USA. Das bedeutendste Unternehmen darunter – die ANDRITZ (USA) Inc. – generierte im Jahr 2022 mehr als 700 Mio. Euro Umsatz.
- ANDRITZ wurde Ende 2020 vom U.S. Army Corps of Engineers' Nashville District beauftragt, die Turbinen und Generatoren des Wasserkraftwerks Barkley am Cumberland River in West-Kentucky zu erneuern. Der Auftragswert beläuft sich auf etwa 65 Mio. Euro. Mit diesem prestigeträchtigen Auftrag hat ANDRITZ seine Position als führender Anbieter auf dem Wasserkraftmarkt in den USA weiter gefestigt.





„Greiner ist mit allen drei Sparten seit vielen Jahren am US-Markt vertreten. Wir haben dort gute Erfahrungen gemacht, schätzen die weitere konjunkturelle Entwicklung positiv ein und haben daher geplant, weiter zu investieren. Für Greiner Packaging sind wir aktiv auf der Suche nach Expansionsmöglichkeiten durch Akquisen oder Partnerschaften. Insbesondere im Bereich nachhaltiger Verpackungslösungen wollen wir am US-Markt reüssieren. Zudem sehen wir auch Marktchancen für Greiner Assistec und die Medizinprodukte-Sparte Greiner Bio-One.“

Manfred Stanek

COO, Greiner AG

5 | Kooperation bei Innovation

US-österreichische Ko-Erfindungen als Proxy für eine intensive Zusammenarbeit bei Innovationen



Patente sind oftmals ein wichtiger Teil im Innovationsprozess von Unternehmen

Die Bedeutung von Patenten im Innovationsprozess



Ideen

- Ideenfindung
- Brainstorming
- Workshops



F&E und Konzept

- Research
- Konzept
- Machbarkeit
- Business Case



Prototyp & MVP

- Prototyp
- Tests
- Minimum Viable Product (MVP)



Pilotphase

- Pilot- und Testphase
- Evaluierung
- Feedback



Go-to-Market

- Produktreife
- Markteinführung
- Skalierung



Prüfung auf bestehende Patente



Innovation durch eigenes Patent schützen

Ko-Erfinderaktivitäten sind Proxy für gemeinsame oder länderübergreifende Innovationstätigkeiten

Ko-Erfindertätigkeit bei Patenten

- Patente werden oft in Zusammenarbeit verschiedener Unternehmen und Einzelpersonen entwickelt, sogenannten Ko-Erfinder:innen.
- Ko-Erfindertätigkeit kann auch länderübergreifend stattfinden, wenn Erfinder:innen aus mehr als einem Land gemeinsam an der Entwicklung einer Innovation arbeiten und diese dann patentieren lassen.
- Patentämter helfen dabei, ausländische Anmeldevorschriften sowie den globalen Schutz und die Durchsetzung von Rechten an geistigem Eigentum einzuhalten.

Zu den wichtigsten Patentämtern zählen:

European Patent Office (EPO): Prüft europäische Patentanmeldungen und ermöglicht es, Erfindungen in bis zu 44 Ländern durch ein zentralisiertes und einheitliches Verfahren mit nur einer Anmeldung schützen zu lassen.

Patent Cooperation Treaty (PCT): Internationaler Vertrag, der es den Anmelder:innen ermöglicht, durch Einreichung einer "internationalen" Patentanmeldung gleichzeitig in mehreren Ländern Patentschutz für ihre Erfindungen zu beantragen.

United States Patent and Trademark Office (USPTO): Behörde der US-Regierung, die für die Verwaltung von Patenten und Marken in den Vereinigten Staaten zuständig ist.

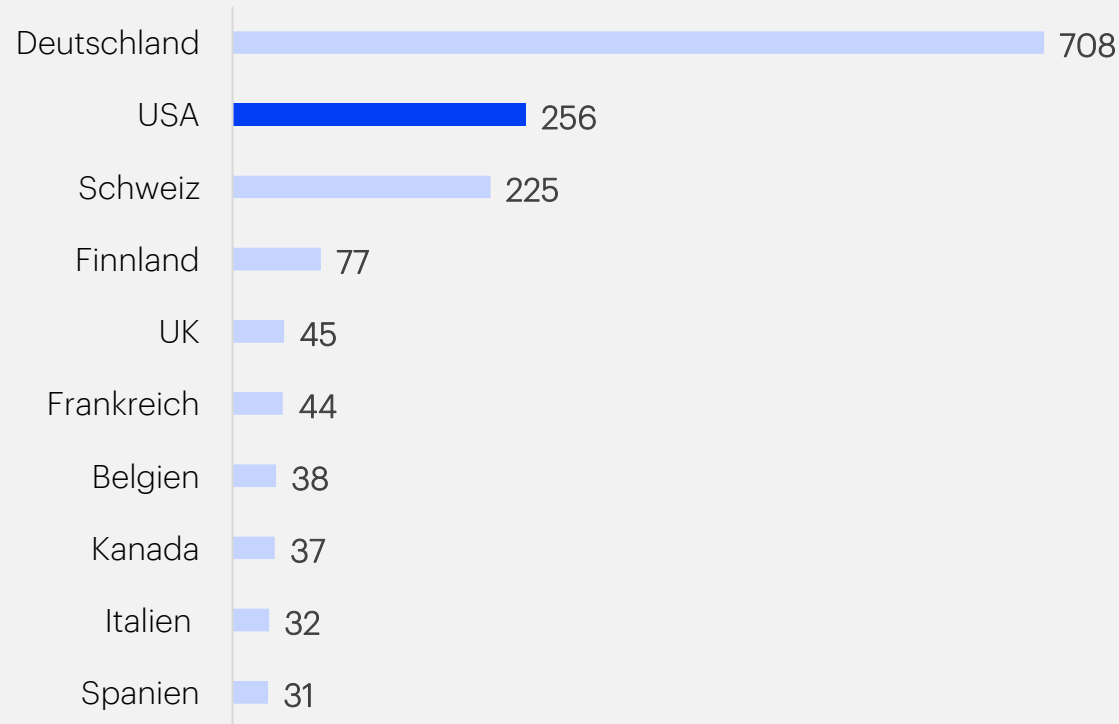


Ko-Erfinderaktivitäten können als Proxy für Kooperation bei Innovationstätigkeiten interpretiert werden.



Intensive Kooperation bei Innovationen – USA stehen an zweiter Stelle der ausländischen Ko-Erfinder:innen

Österreichische Patente mit ausländischen Ko-Erfinder:innen
Anzahl 2021

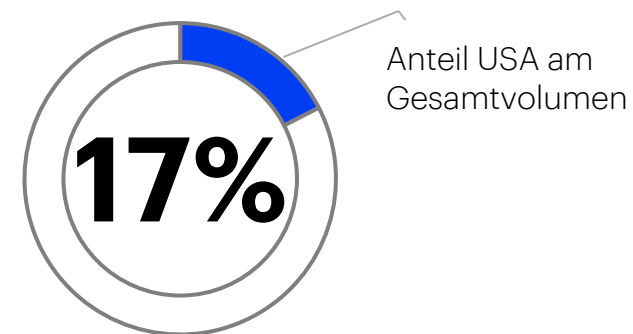


Quelle: OECD
Anmerkungen: Patentanmeldungen EPO, PCT & USPTO

256 österreichische Patente mit Ko-Erfinder:innen aus den USA

Österreich meldet jährlich eine Vielzahl an Patenten in Zusammenarbeit mit Ko-Erfinder:innen aus dem Ausland an. Nach Deutschland stehen die USA mit 256 Patenten im Jahr 2021 an zweiter Stelle der ausländischen Ko-Erfinder:innen für österreichische Patente. Patent-Kooperationen mit den USA machen einen Anteil von knapp 17,5 % am gesamten Kooperationsvolumen aus.

Anteil USA am Gesamt-Kooperationsvolumen
In Prozent





„Als Unternehmen erleben wir eine äußerst produktive Zusammenarbeit zwischen den USA und Österreich. Die enge Beziehung zu unseren US-Partnern ist wesentlich für unsere Geschäftstätigkeit. Sie ermöglicht, unsere Kunden souverän durch die komplexe Landschaft aus Technologie, Lizenzierung und Finanzierungslösungen zu navigieren und technische Herausforderungen sowie Hindernisse in der Lieferkette zu überwinden. Wir erkennen dabei die Tragweite von Marktmechanismen, der Innovationskraft des Privatsektors sowie des wirtschaftlichen Potenzials, das US-amerikanische und österreichische Firmen heben. Die wechselseitige Abhängigkeit im Erfolg verschiedener Sektoren zueinander unterstreicht die Wichtigkeit unseres kollektiven Engagements mit unseren US-Partnern.“

Linda Villarreal-Paierl

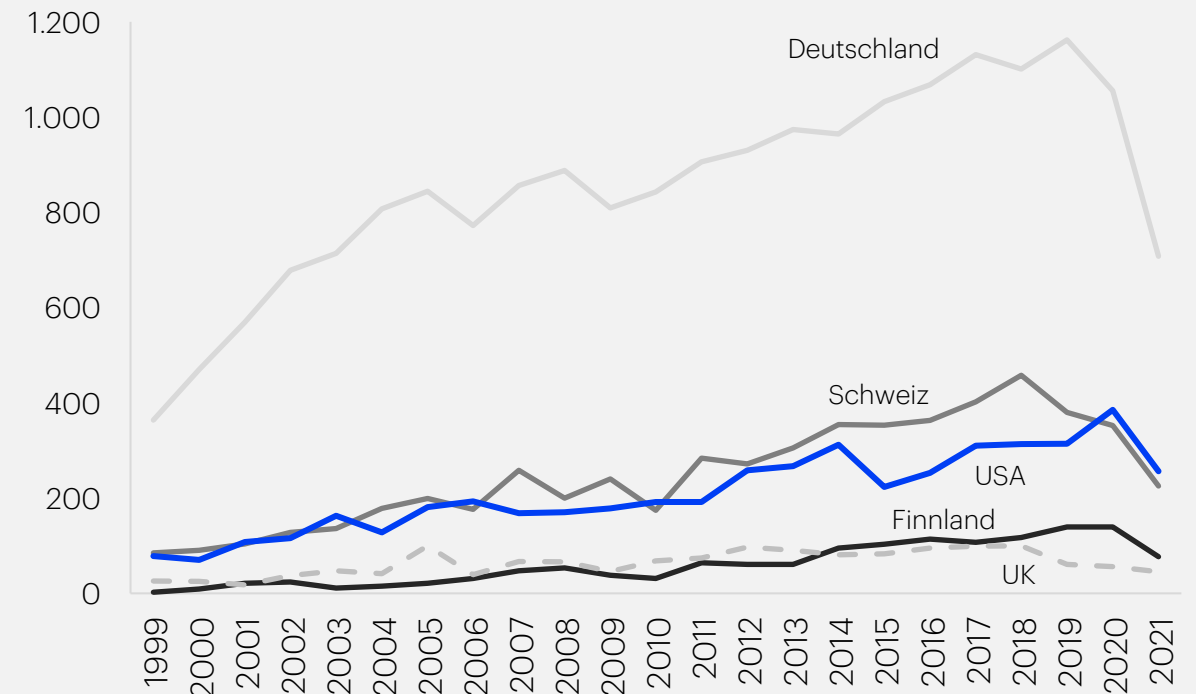
CEO, Paierl Consulting Beteiligungs-GmbH

Deutschland ist der stärkste Innovationspartner Österreichs – die USA durchgehend unter den Top-3 seit 1999

- Seit 1999 erweist sich Deutschland als der stärkste Kooperationspartner Österreichs bei der gemeinsamen Beantragung von Patenten.
- Die Zahl der angemeldeten Patente mit internationalen Kooperationspartnern war 2021 durchgängig rückläufig – dies ist auf die COVID-19 Pandemie zurückzuführen.
- Die Bedeutung der USA als Ko-Erfindungspartner für österreichische Unternehmen ist in den letzten zwei Jahrzehnten stetig gestiegen. Lag die Zahl der gemeinsamen Patentanmeldungen Anfang der 2000er noch bei 70, so waren es zu Beginn der 2010er-Jahre bereits knapp 200. Im Jahr 2020 lag die Zahl der Ko-Patente mit 385 auf dem bisherigen Höhepunkt.
- Die USA befinden sich seit Beginn der OECD-Daten zu Patenten im Jahre 1999 durchwegs unter den Top-3 der größten Ko-Erfindungspartner und hat die Schweiz seit 2020 auf Platz 2 abgelöst.

Kooperationsvolumen nach Ländern

Ko-Erfindungen (Patentanmeldungen), in absoluten Zahlen, 1999–2021



Quelle: OECD

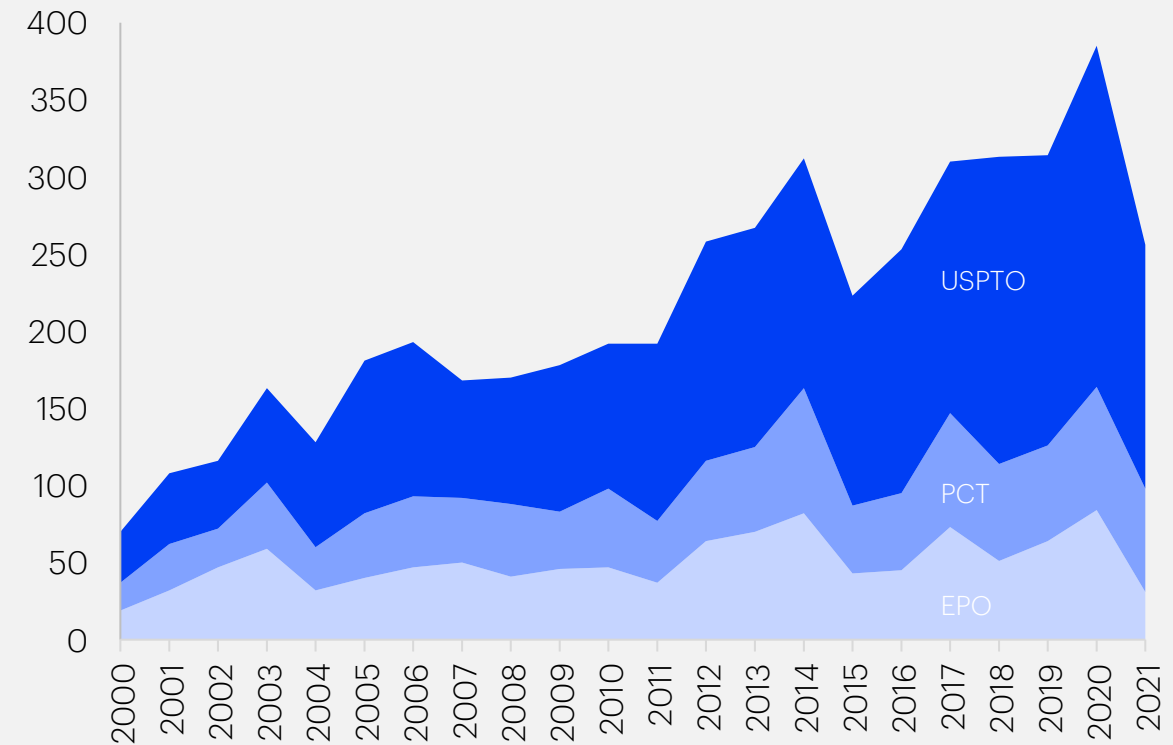
Anm.: Patentanmeldungen EPO, PCT & USPTO

3,5-fache Steigerung der Innovationsaktivitäten zwischen USA und Österreich in den letzten 20 Jahren

- Erfinder:innen aus den USA sind ein sehr wichtiger Kooperationspartner für österreichische Unternehmen bei gemeinsamen Patentanmeldungen.
- Der größte Anteil an Ko-Erfinder-Patentanmeldungen erfolgte über das US-Patentamt USPTO, gefolgt von PCT-sowie EPO-Anmeldungen.
- Seit Anfang der 2000er-Jahre hat die Anzahl der Patentanmeldungen aus Österreich in Zusammenarbeit mit den USA stark zugenommen.
- In den letzten zehn Jahren sind die Ko-Erfinder:innenanmeldungen um über 33 % gestiegen.
- Seit 2000 sind die Ko-Erfinder:innenanmeldungen sogar um 266 % gestiegen – das entspricht einer mehr als 3,5-fachen Intensivierung der gemeinsamen Innovationsaktivitäten in nur 20 Jahren.

Entwicklung Ko-Erfinderaktivität USA und Österreich

In absoluten Zahlen nach Patentamt, 2000–2021



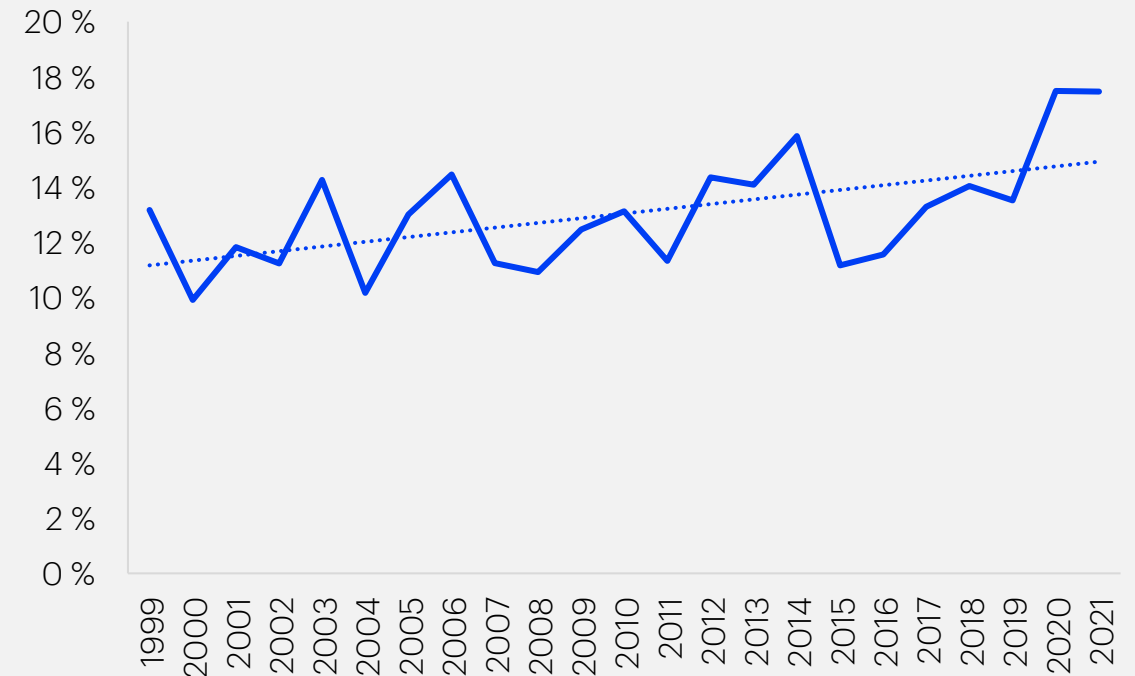
Quelle: OECD

Zunehmende Bedeutung der transatlantischen Innovations-Kooperation

+50 % relative Innovations-Kooperationen mit den USA

- Nicht nur die absolute Zahl an Patenten, welche in Ko-Erfindung zwischen Österreich und den USA angemeldet wurden, ist in den letzten Jahrzehnten laufend gestiegen.
- Auch der Anteil der österreichisch-amerikanischen Ko-Erfinderaktivität an den gesamten Ko-Erfindungen hat sich in den letzten beiden Jahrzehnten sehr dynamisch entwickelt.
- Im Jahr 2021 entfielen bereits 17,5 % der Patente, welche von österreichischen Unternehmen mit ausländischen Partnern angemeldet wurden, auf amerikanische Partner. Um 2000 waren es noch zwischen 10 und 13 %.
- Damit hat auch die relative Bedeutung der USA als Partner im Bereich der Innovation zugenommen.

Anteil Ko-Erfinderaktivität USA und Österreich
In % der gesamten Ko-Erfindungen, 1999–2021



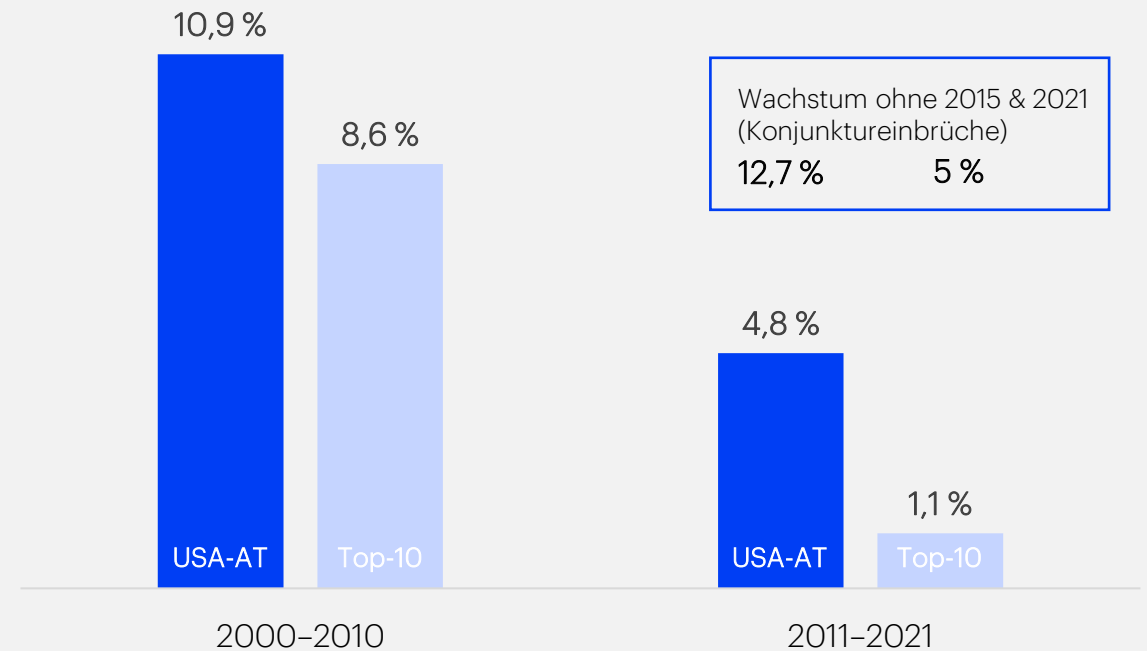
Quelle: OECD



Überdurchschnittliches Wachstum der transatlantischen Ko-Erfindungen im Vergleich zu den Top-10 Partnern

- Die 10-Jahres-Vergleiche zeigen, dass das jeweilige durchschnittliche jährliche Wachstum an Ko-Patenten von Österreich mit den USA höher ist im Vergleich zur gesamten Anzahl an Ko-Patenten mit den 10 stärksten Kooperationsländern.
- Die Daten zeigen ein durchschnittliches Wachstum der Ko-Patentanmeldungen USA und Österreich von 10,9 % p. a. zwischen 2000 und 2010 sowie 4,8 % p. a. zwischen 2011 und 2021.
- Die Top-10¹ der Ko-Erfinderländer mit Österreich kommen auf 8,6 % jährliches Wachstum zwischen 2000 und 2010 sowie 1,1 % zwischen 2011 und 2021.
- Werden die Wachstumseinbrüche der Jahre 2015 und 2021 aufgrund der konjunkturellen Effekte herausgerechnet, so zeigt sich derselbe Befund mit stärkeren Wachstumsraten seit 2011.
- Dies unterstreicht die starken Handelsbeziehungen zwischen Österreich und den USA.

Durchschnittliches jährliches Wachstum der Anzahl an Patenten
In %, 2000–2010 vs. 2011–2021



Quelle: OECD, Accenture Research
Anm.: Patentanmeldungen EPO, PCT & USPTO

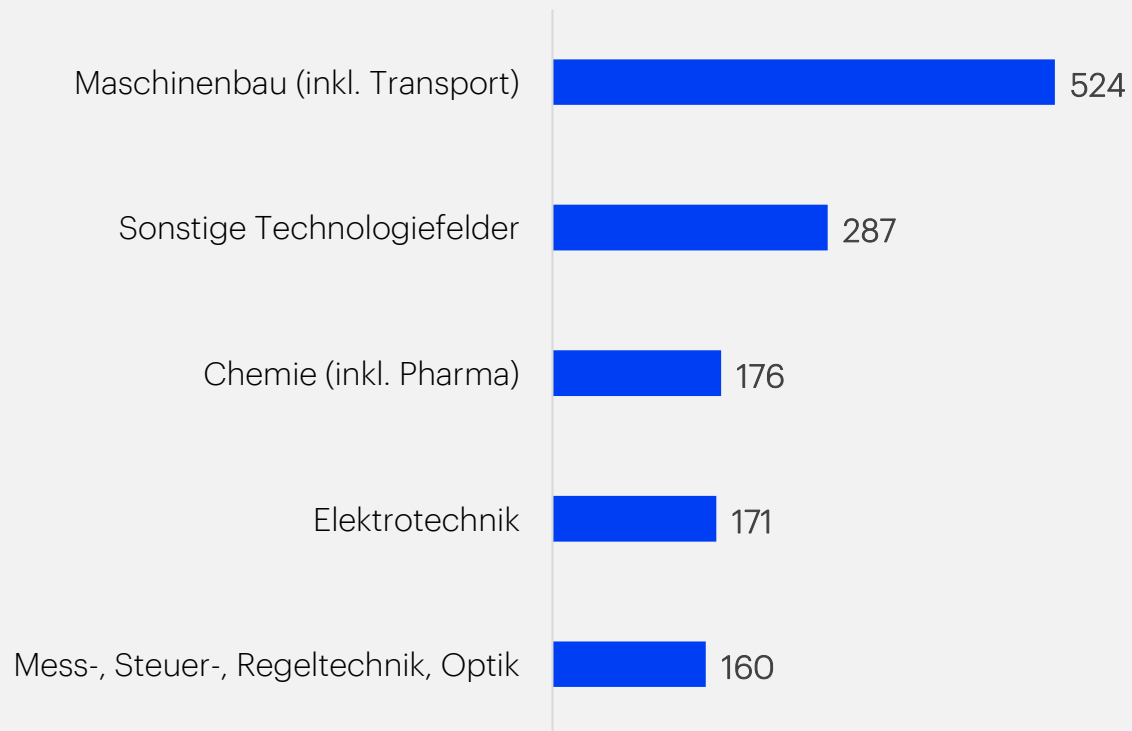


¹ Zu den Top-10 Ko-Erfinderländern gehören: USA, Deutschland, Schweiz, Belgien, Kanada, Italien, Finnland, Frankreich, Spanien und Großbritannien.

Die Top-Innovationsbereiche decken sich mit den am US-Markt aktiven Hochtechnologie-Branchen

Die Top-Innovationsbereiche in Österreich

Anzahl nationaler Patentanmeldungen nach Technologiegebieten, 2022



Quelle: Statista

- Die Technologiegebiete, in denen die größte Anzahl nationaler Patente in Österreich im Jahr 2022 angemeldet wurden, sind:
 - Maschinenbau
 - Chemische Erzeugnisse
 - Chemie und Pharma
- Das sind auch jene Bereiche bzw. Branchen, in denen die höchsten Umsatzerlöse von österreichischen Unternehmen in den USA erzielt wurden.
- Dies verdeutlicht Österreichs wichtige Rolle in Hochtechnologie-Branchen, sowohl national als auch in der Innovationskooperation über die Ländergrenzen hinweg.

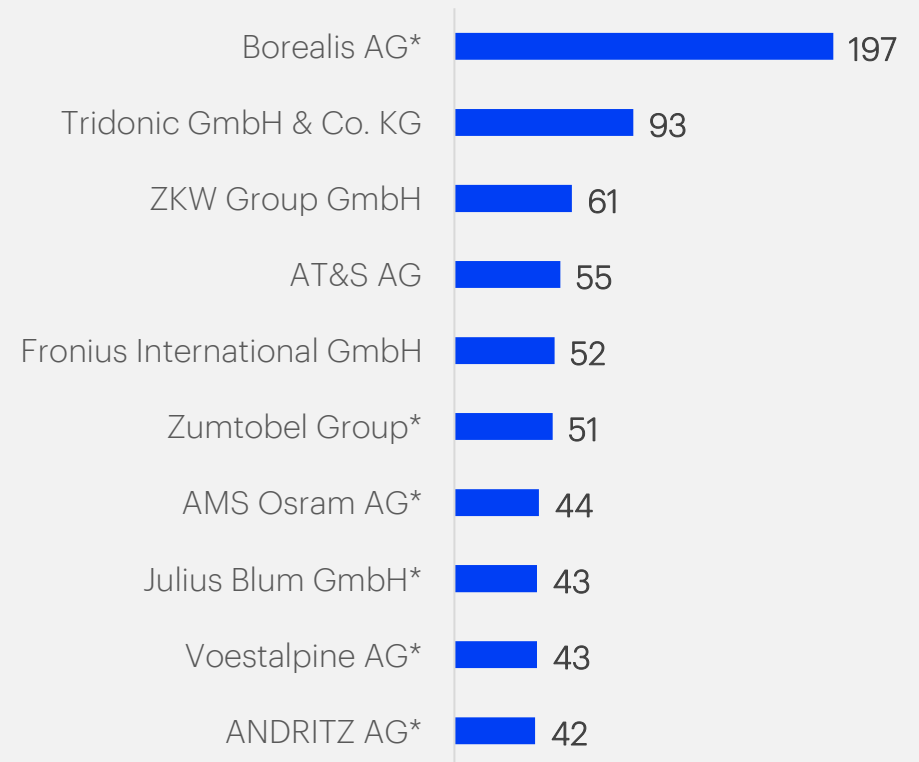


Österreichische Innovationsführer sind auch stark am US-Markt vertreten

- Unter den österreichischen Unternehmen mit den meisten Patentanmeldungen im Jahr 2022 finden sich auch sechs der umsatzstärksten österreichischen Unternehmen in den USA wieder:
 - Borealis AG
 - Zumtobel Group
 - AMS Osram AG
 - Julius Blum GmbH
 - Voestalpine AG
 - ANDRITZ AG
- Dies verdeutlicht, dass die österreichischen Innovationsführer ihre Wettbewerbsstärke auch auf ausländischen Märkten, insbesondere den USA, ausspielen können.

Ö-Unternehmen mit den meisten Patentanmeldungen

EPO, 2021



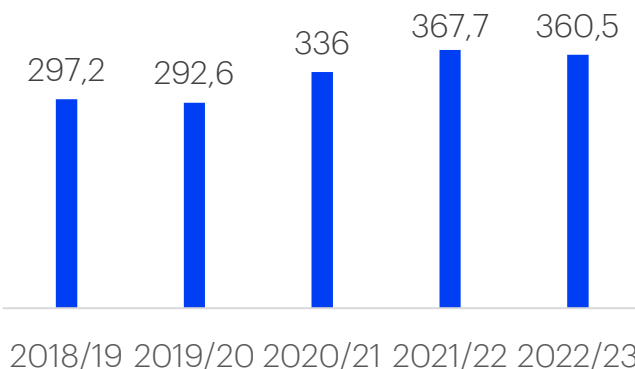
Quelle: Europäisches Patentamt

Anm.: * Top-50 österreichische Unternehmen in den USA

Vorarlberger Patent-Vorreiter Blum profitiert von Innovationskraft und stabilem US-Geschäft

Das Vorarlberger Familienunternehmen Julius Blum GmbH ist einer der Weltmarktführer bei Möbelbeschlägen wie etwa Scharnier- und Auszugssysteme. Von den Produktionsstandorten in Österreich, den USA, Brasilien, Polen und China sowie 32 weiteren Töchtern und Repräsentanzen aus werden Kunden in über 120 Ländern beliefert. 15 % des Umsatzes werden in den USA generiert, womit die Vereinigten Staaten den größten Einzelmarkt der Blum GmbH darstellen. 1984 am US-Standort in Lowesville, North Carolina, angesiedelt, investiert Blum dort seit über 25 Jahren auch in die Ausbildung von Lehrlingen.

Umsatzentwicklung in den USA in Mio. USD



15 % Anteil USA am Gesamtumsatz

456 Mitarbeiter:innen in den USA

Preisgekrönte Patent-Spitze

Aufgrund ihrer Innovationskraft, des internationalen Erfolgs, der hohen Qualitätsstandards sowie laufend neuer Produktentwicklungen erhielten die Julius Blum GmbH und ihre Produkte bereits zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem:

2013

European Inventor Award der Europäischen Patentorganisation

2014

Interior Innovation Award

2017

Global Player Award der Wirtschaftskammer Österreich

2019

German Innovation Award

Mehrfacher Gewinner

Red Dot Design Award, German Design Award, iF Design Award, Interzum Intelligent Material and Design

Autor:innen



Isabel Eichinger

Researcher
Accenture Österreich
isabel.eichinger@accenture.com



Ann-Kristin Schnell

Junior Researcher
Accenture Österreich
ann-kristin.schnell@accenture.com



Christian Helmenstein

Chefökonom
Industriellenvereinigung
christian.helmenstein@iv.at



Michaela Zalesak

Researcher
Economica Institut für Wirtschaftsforschung
michaela.zalesak@economica.eu



Philipp Krabb

Research Lead
Accenture Österreich
philipp.krabb@accenture.com



Michael Zettel

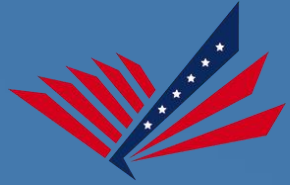
Country Managing Director
Accenture Österreich
michael.zettel@accenture.com



Jan Ortner

Junior Researcher
Accenture Österreich
jan.ortner@accenture.com

Kontakt



AmCham

American Chamber of Commerce in Austria
Porzellangasse 39/7
1090 Wien



Michael Zettel
Präsident

michael.zettel@accenture.com



Susanne Reisinger-Anders
Geschäftsführerin

susanne.reisinger@amcham.at



Accenture

Accenture Österreich GmbH
Schottenring 16
1010 Wien



Peter Auer
Head of Marketing & Communications

peter.auer@accenture.com



AmCham



Accenture